

Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmthal

Bürgerinformationsveranstaltung



cima.

CIMA Beratung + Management GmbH
Goethestraße 2
50858 Köln

29. April 2025

Dr. Wolfgang Haensch (Partner und Büroleiter cima-Köln)

Pernilla Kober (Beraterin)

Dr. Wolfgang Haensch Partner und cima-Büroleiter Köln

- geb. 1961
- Studium der Geographie und Biologie an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
- Promotion an der RWTH Aachen



Berufliche Erfahrungen:

- Mitarbeiter der Firma ExperTeam GmbH, Oberhausen
- Projektmitarbeiter / Projektleiter ECON-CONSULT, Prokurist und mitverantwortlicher Leiter der Abteilung Standortentwicklung
- Partner und Büroleitung Köln bei der CIMA Beratung + Management GmbH
- Lehrbeauftragter Masterstudiengang Städtebau NRW

Schwerpunkte:

- Integrierte Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung
- Einzelhandel
- Stadtmarketing

Pernilla Kober Beraterin

- geb. 1998
- Studium der Geographie des Globalen Wandels an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Universitet i Oslo (M.Sc.)
- Bachelorstudium der Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar



Berufliche Erfahrungen:

- Beraterin bei der CIMA Beratung + Management GmbH, Köln
- Praktika in privaten Planungsbüros und im Stadtplanungsamt Tübingen
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Freiburg, kommunale Klimaanpassung
- Werkstudentin bei Oekogeno eG, Genossenschaft für ökologische Zukunft

Schwerpunkte:

- Integrierte Stadtentwicklung
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Klimaschutz und -anpassung

- gegründet 1988
- 9 Standorte in Deutschland
- CIMA Österreich GmbH
- CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH
- ca. 85 Mitarbeiter
- unabhängig und partnergeführt



Stadt + Regionalentwicklung
Handel
Marketing
Digitale Stadt
Management
Wirtschaftsförderung
Immobilien



Ablauf

1. **Begrüßung**
2. **Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmtal**
Ziele und Ablauf des Projektes
3. **Schwalmtal heute und 2040**
Analyse und Vision nach 5 Themenfeldern
4. **Synthese**
5. **Wandelgang: Ihre Meinung ist gefragt!**
6. **Kurzes Fazit und Ausblick**



Projektverständnis

- Ein Gemeindeentwicklungskonzept sollte mehr sein als ein städtebauliches Entwicklungskonzept.
- Es sollte im Kern ein strategisches Zukunftskonzept für die Gemeinde Schwalmtal sein, dass themenübergreifend die Zukunftsperspektiven der Gemeinde aufzeigt und Handlungsschwerpunkte identifiziert.
- Bürgerbeteiligung ist für uns nicht Mittel zum Selbstzweck, sondern Voraussetzung für Akzeptanz und Umsetzungserfolge.

SCHWALMTAL 2040
*Gemeinsam gestalten – nachhaltig, strategisch,
zukunftsorientiert!*

1. Arbeitsgruppen-
sitzungen

**Öffentliche
Bürgerinformation**

2. Arbeitsgruppen-
sitzungen

Finale



Regelmäßige Jour-Fixe Termine zwischen Gemeinde und cima

SWOT-Analyse

Leitbild und Handlungsziele

Vorstellung Zwischenergebnis

Entwicklungskonzept

31.03. – 03.04.25

29.04.25

2025
1. Quartal

2025
2. Quartal

2025
3. Quartal

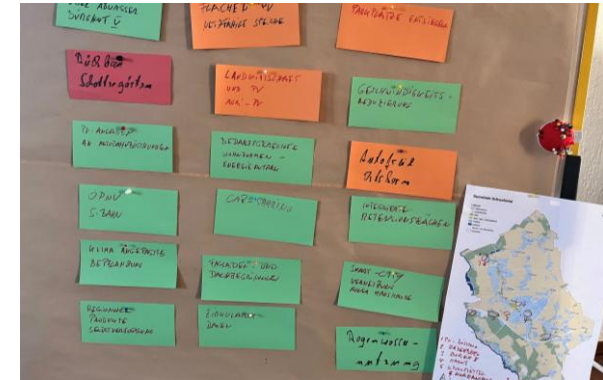
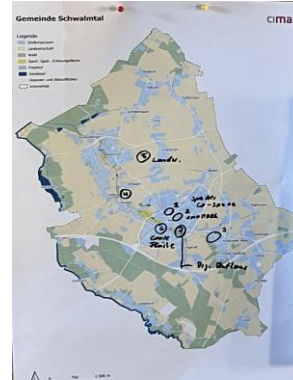
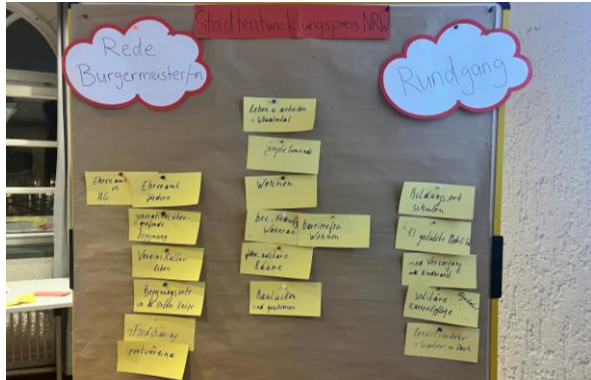
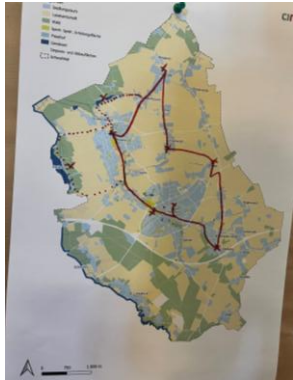
2025
3. + 4. Quartal

2026
1. – 3. Quartal

Eindrücke der ersten Arbeitsgruppensitzungen



Eindrücke der ersten Arbeitsgruppensitzungen



1. Arbeitsgruppen-
sitzungen

**Öffentliche
Bürgerinformation**

2. Arbeitsgruppen-
sitzungen

Finale



Regelmäßige Jour-Fixe Termine zwischen Gemeinde und cima

SWOT-Analyse

Leitbild und Handlungsziele

Vorstellung Zwischenergebnis

Entwicklungskonzept

31.03. – 03.04.25

29.04.25

2025
1. Quartal

2025
2. Quartal

2025
3. Quartal

2025
3. + 4. Quartal

2026
1. – 3. Quartal

Ablauf

1. **Begrüßung**
2. **Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmtal**
Ziele und Ablauf des Projektes
3. **Schwalmtal heute und 2040**
Analyse und Visionen nach 5 Themenfeldern
4. **Synthese**
5. **Wandelgang: Ihre Meinung ist gefragt!**
6. **Kurzes Fazit und Ausblick**



01

**Siedlungsstruktur + Städtebau +
Mobilität + Landschaft**





Städtebau und öffentlicher Raum

- Erhaltung und Gestaltung -

CIMA.

- Denkmalschutz- und Gestaltungsauflagen für 110 historische und architektonische wertvolle Gebäude sowie erhaltenswerte Siedlungsstrukturen in den Ortskernen
- Wohnbauentwicklung aus neuer Zeit mit hoher gestalterischer Freiheit – es sind überwiegend individuell gestaltete EFH-Siedlungen vorhanden.



**Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft**

Städtebau und öffentlicher Raum

- Ortskern Waldniel -

CIMA.



- ansprechender Ortskern mit wertvoller historischer Gebäudesubstanz, prägend: Marktplatz mit Kirche St. Michael und eng bebautes Altstadtviertel
- Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz durch moderne Sitzgelegenheiten, Begrünung, einem Wasserspiel und installierte Spielgeräte – es mangelt jedoch an einer einheitlichen Gestaltung
- Sankt-Michael-Straße als Versorgungsschwerpunkt und Verkehrsknotenpunkt (ÖPNV): stark frequentiert, jedoch mangelhafte Aufenthaltsqualität



Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft

Städtebau und öffentlicher Raum

- Ortskern Amern -

CIMA.



- historische Gebäudesubstanz weniger stark ausgeprägt als in Waldniel
- öffentliche Raum hauptsächlich aus Verkehrsflächen bestehend – öffentliche Aufenthaltsflächen fallen gering aus und ihre Gestaltung ist ausbaufähig (z. B. Kreuzung Polmansstraße / Antoniusstraße / An St. Anton)
- das Kranenbachcenter als modernisierter Versorgungsschwerpunkt



Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft



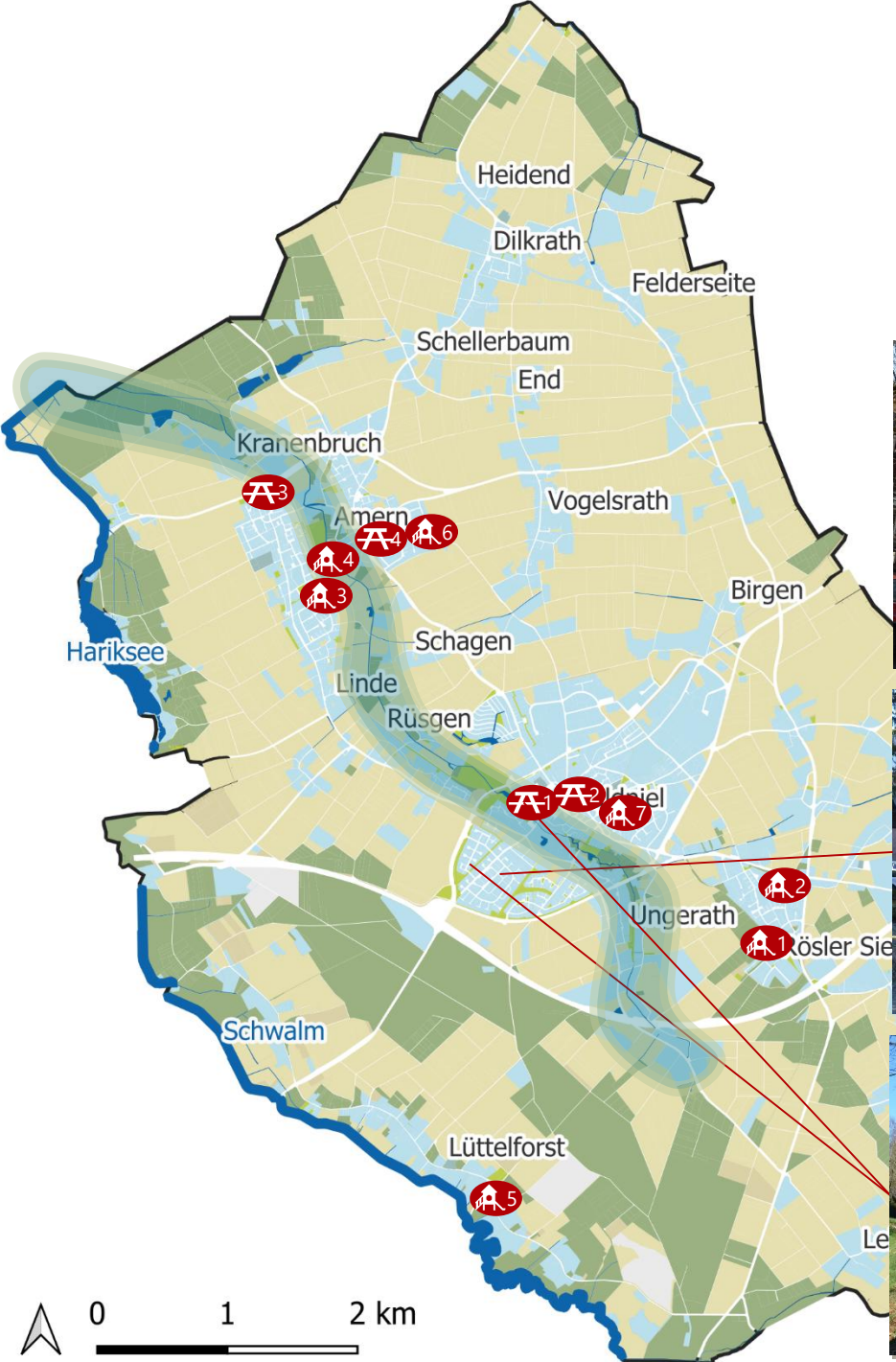
Geschosswohnungsbau in der Waldnieler Heide, 1970er Jahre



Denkmalgeschützte Rösler-Siedlung aus den 1930er Jahren

- überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser aus den 1950er Jahren bis heute und entsprechende Gestaltung
- Besonderheiten sind einige denkmalgeschützte Gutshöfe und Hofanlagen, die Rösler-Siedlung und Geschosswohnungsbauten in der Waldnieler Heide
- überwiegend gepflegter Gebäudezustand und ohne bauliche Mängel – allerdings hoher energetischer Sanierungsbedarf aufgrund mehrheitlich älterer Gebäude (62 % der Gebäude entstanden vor 1990)





Spielplätze

- 1 Am Bergerpesch
- 2 Brunnenstraße



Parks und öffentliche Plätze

- 1 Kaiserpark
- 2 Marktplatz Waldg.
- 3 Mehrge-Stationenplatz
- 4 Schulplatz Amern



- Grünflächenkonzept 2017 als Leitlinie
- zumeist gepflegter öffentlicher Raum mit hohem Begrünungsanteil – auch auf Privatflächen
- breites Spielplatzangebot, v. a. in den Hauptorten – dagegen wenig allgemeine Aufenthaltsflächen wie Parks und öffentliche Plätze in den übrigen Siedlungen
- der Kranenbach und seine Umgebung als potenzielles grünes Bindeglied – bisher nur in Teilen öffentlich zugänglich

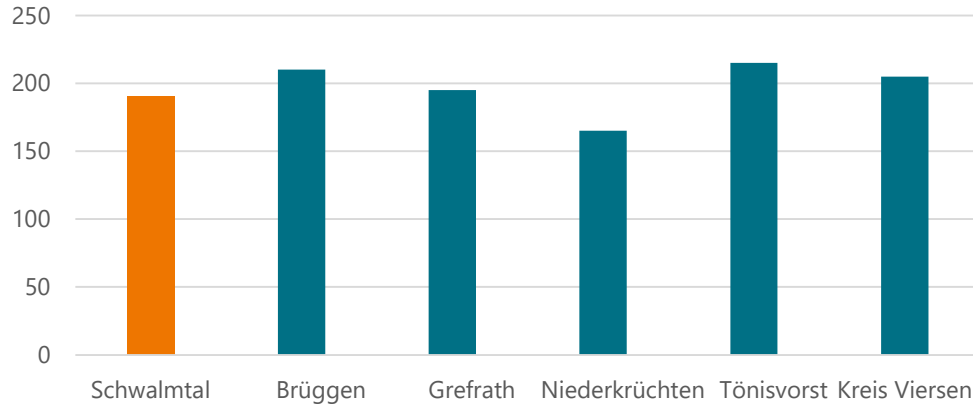


Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft

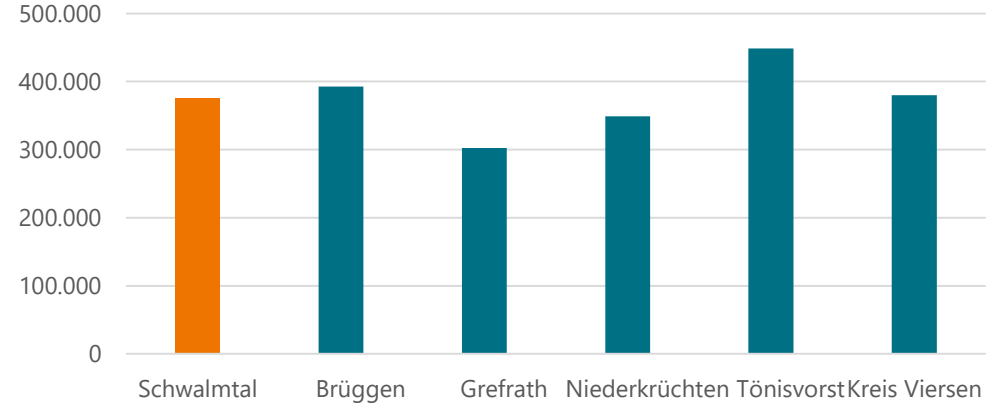
Siedlungsstruktur und -entwicklung

- Wohnungsmarkt -

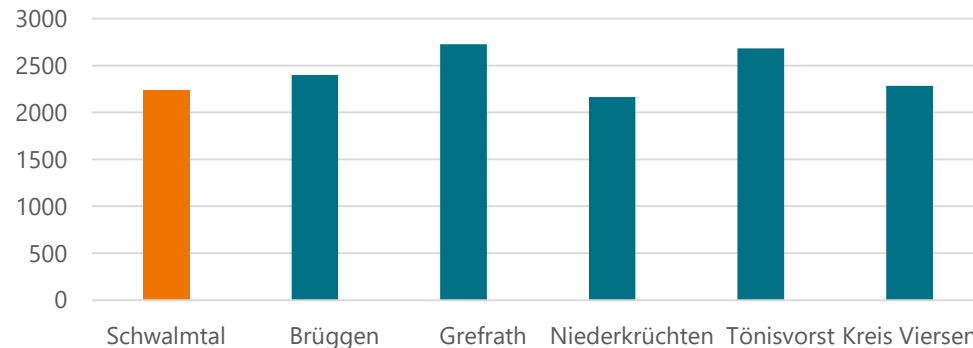
Baulandpreis – Neubau Eigenheime
(€/m²) (Stand 2023)



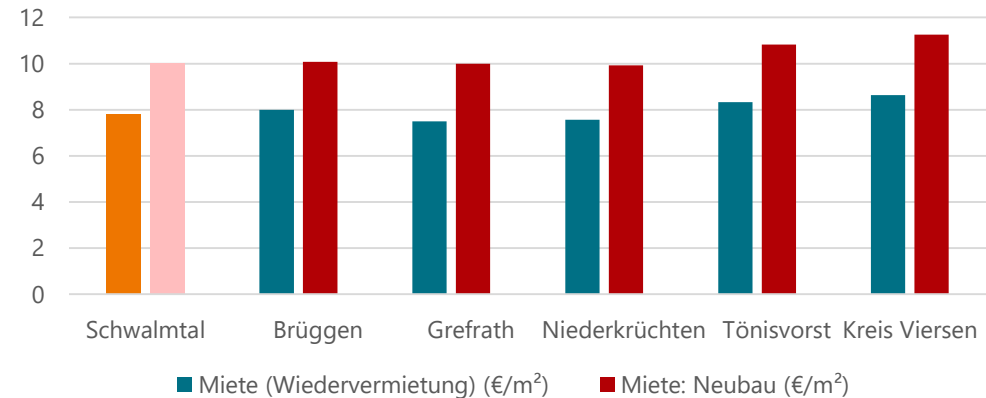
Angebotspreise für Eigenheime – Bestand
(€/m²) (Stand 2023)



Angebotspreise für ETW – Bestand
(€/m²) (Stand 2023)



Mietspiegel
(Stand 2023)



- sehr schnelle Vermarktung der jüngeren Wohngebiete (Gebiet „Zum Burghof“ (4. Bauabschnitt): 50 WE seit 2021)
- die Miet- und Kaufpreise liegen im Mittelfeld der Vergleichsgemeinden



**Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft**

Quelle: NRW.BANK 2025

- FNP
- Bebauungsfläche
- Gemischte Baufläche
 - Wohnbaufläche
- Reserveflächen Wohnen (Sfm)
- Baulücke Wohnen
 - Reserve Wohnen
 - Reserve Gemischt
- Bebauungspläne
- AussenbereichsSatzung
 - InnenbereichsSatzung
 - Schwalmtal

Flächenbestand

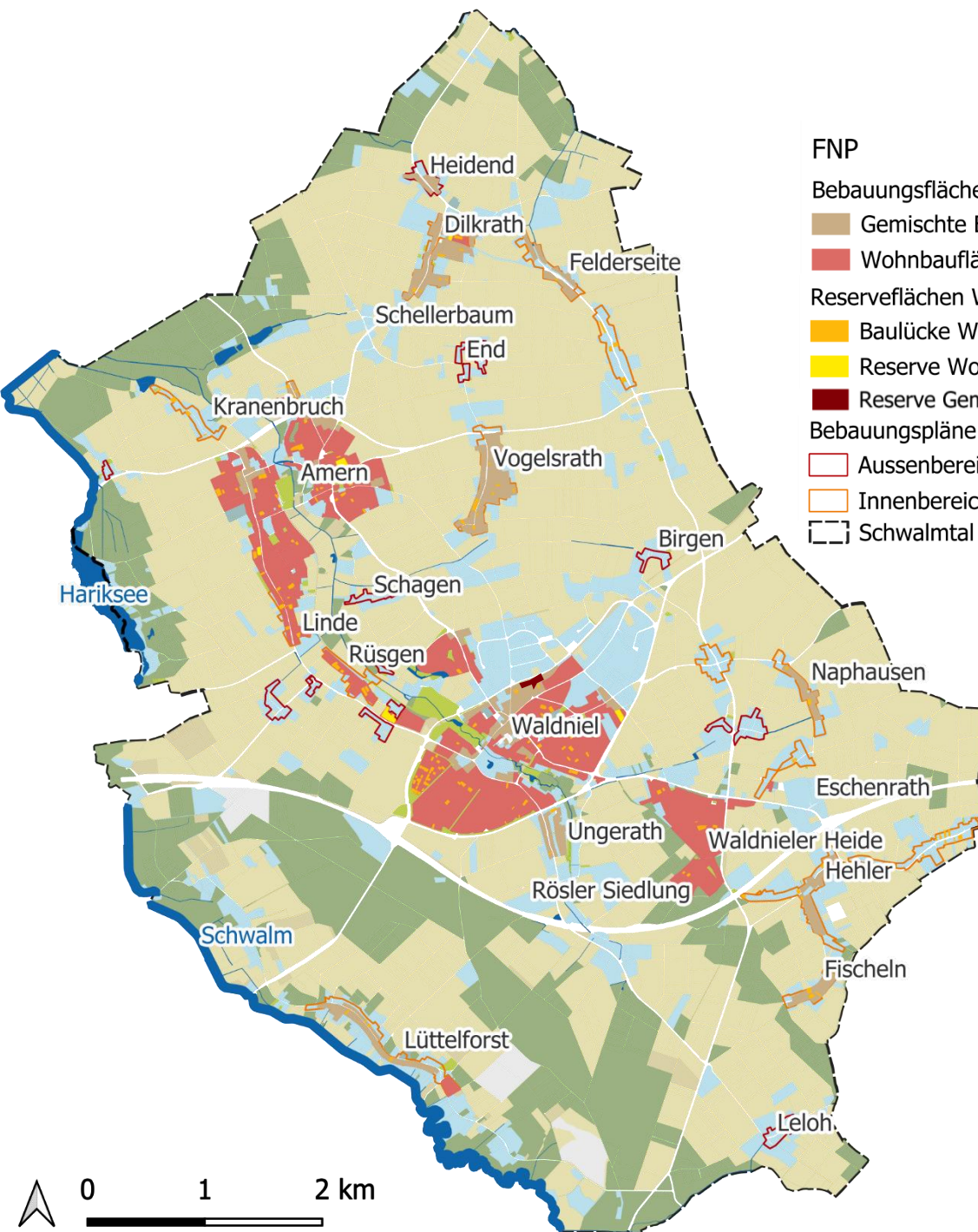
- Wohnbaufläche FNP: 252,76 ha

Reserveflächen (Bestand + FNP-Ebene)

- Reserveflächen (inkl. Baulücken 50 %): **10,6 ha¹**
- + ehemaliges Weuthen-Gelände, Mischgebiet: ca. 1,2 ha

Regionalplan Düsseldorf

- Reserve Allgemeiner Siedlungsbereich:
 - Erweiterung Wohngebiet Zum Burghof (westl. Nordtangente)



1: Quelle: Siedlungsflächenmanagement der Gemeinde Schwalmtal, 14.03.2025



Gewerbeflächenentwicklung

- Gewerbeflächen und Reserven -



Flächenbestand

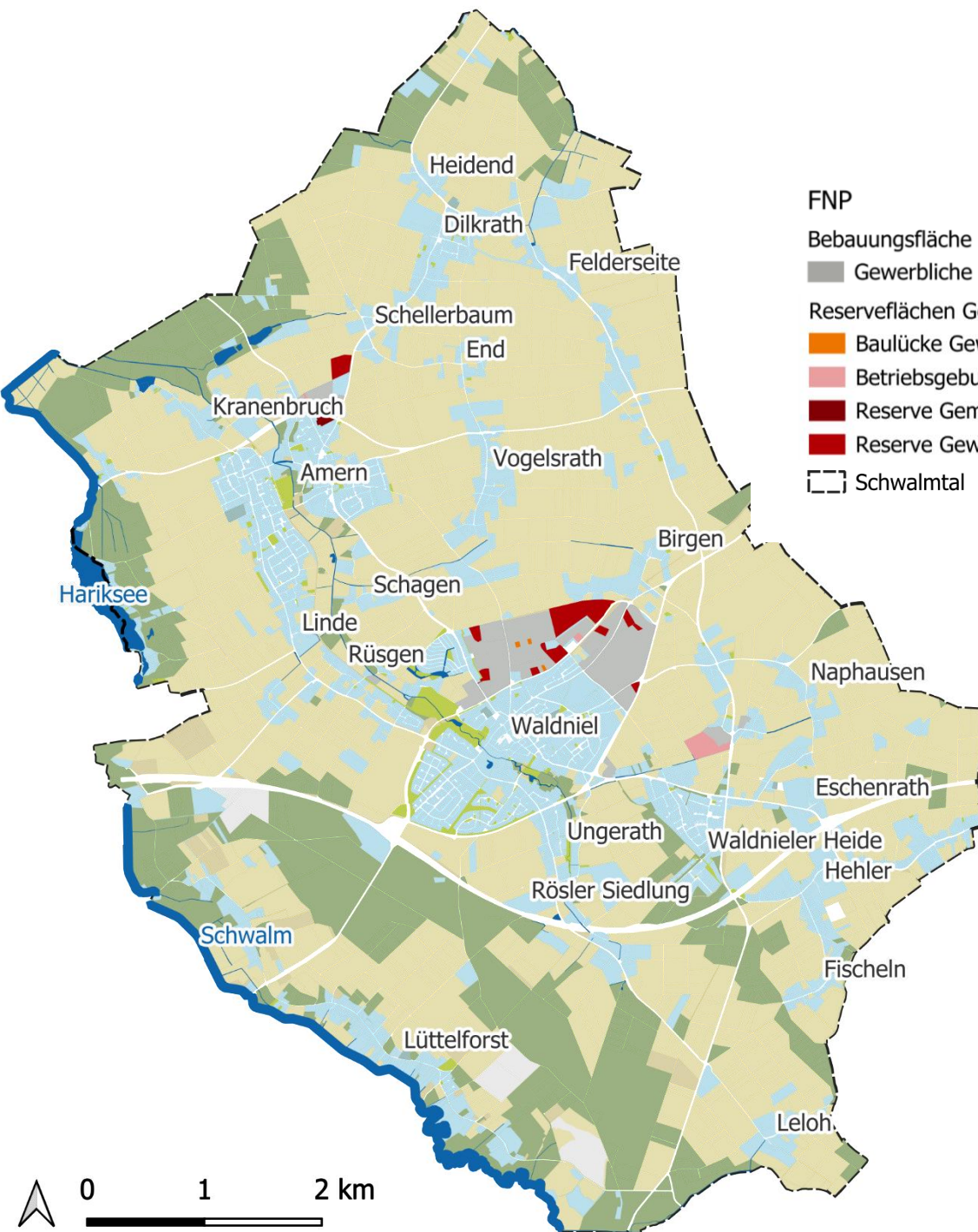
- Gewerbliche Baufläche FNP: 102,2 ha

Reserveflächen (Bestand + FNP-Ebene)

- Reserveflächen (inkl. Baulücken, BEW 50 %): **18,7 ha¹**

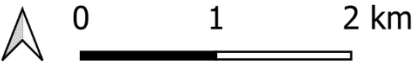
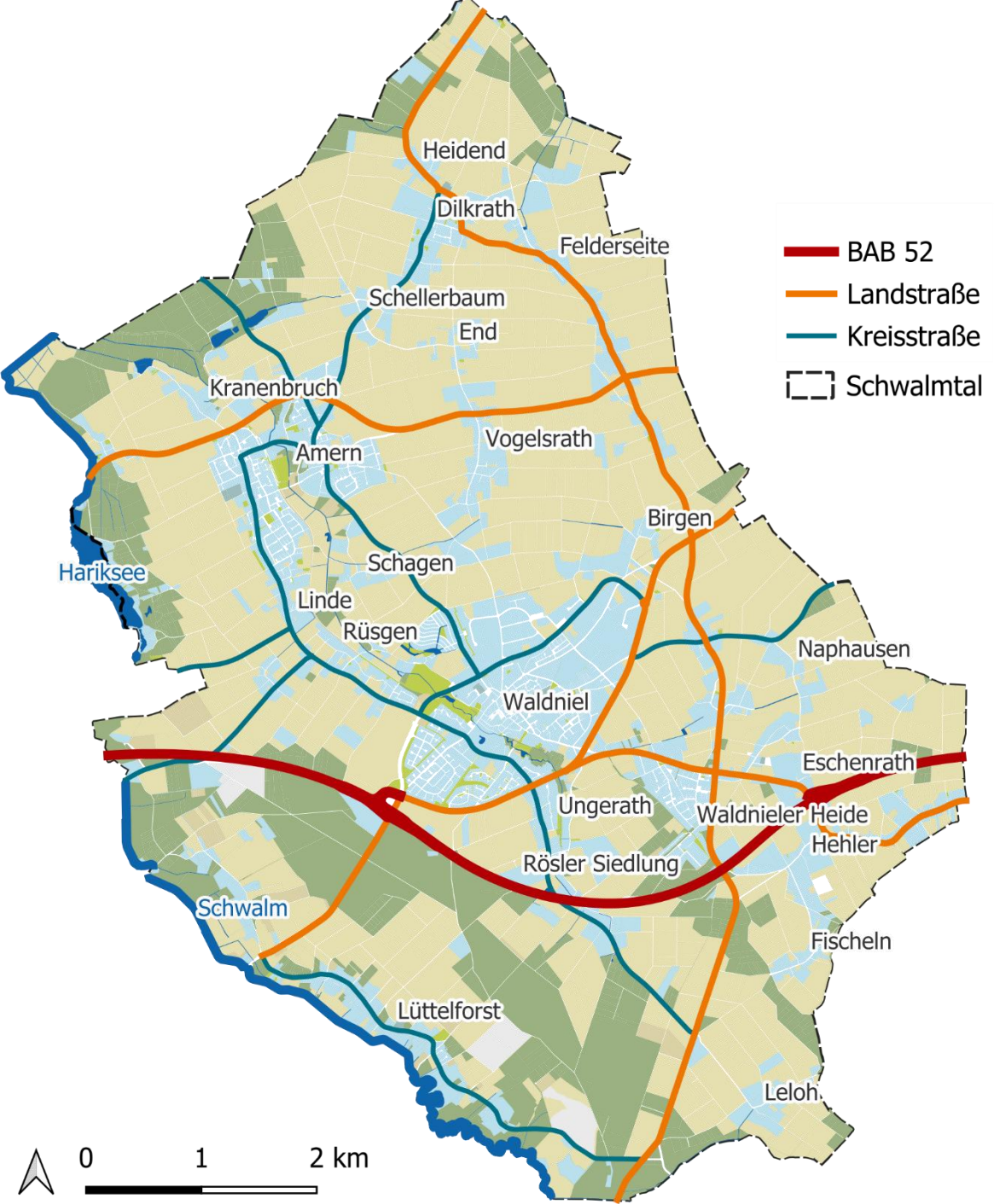
Regionalplan Düsseldorf

- Reserve für Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB): -

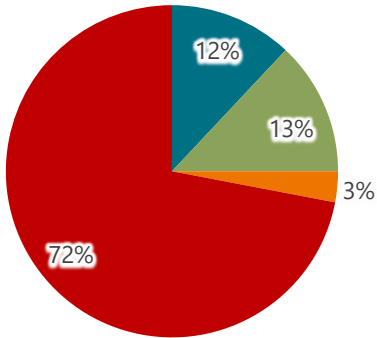


1: Quelle: Siedlungsflächenmanagement der Gemeinde Schwalmtal, 14.03.2025



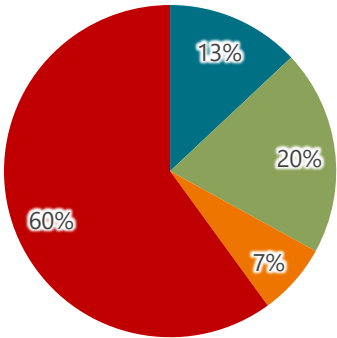


Modal-Split
Gemeinde Schwalmtal



zu Fuß
per Fahrrad
ÖPNV
MIV

Modal-Split
Kreis Viersen



zu Fuß
per Fahrrad
ÖPNV
MIV

- sehr gute äußere Verkehrsanbindung über die BAB 52, Bundes- und Landstraßen
- überdurchschnittlicher MIV-Anteil aufgrund disperser Siedlungsstruktur und Lage im ländlichen Raum

Quelle: Planersocietät 2016:
Kreis Viersen Mobilitätsuntersuchung



Städtebau +
Siedlungsentwicklung +
Mobilität + Landschaft



01

**Siedlungsstruktur + Städtebau +
Mobilität + Landschaft**





VISION

Schwalmtal nutzt seine vorhandenen städtebaulichen und landschaftlichen Potenziale und entwickelt sie weiter – durch neue Angebote für Wohnen und Arbeiten sowie hohe Aufenthaltsqualitäten im Grünen und in den Zentren etabliert sich die Gemeinde als **attraktiver Lebensraum für Bürger*innen in allen Lebensphasen**.

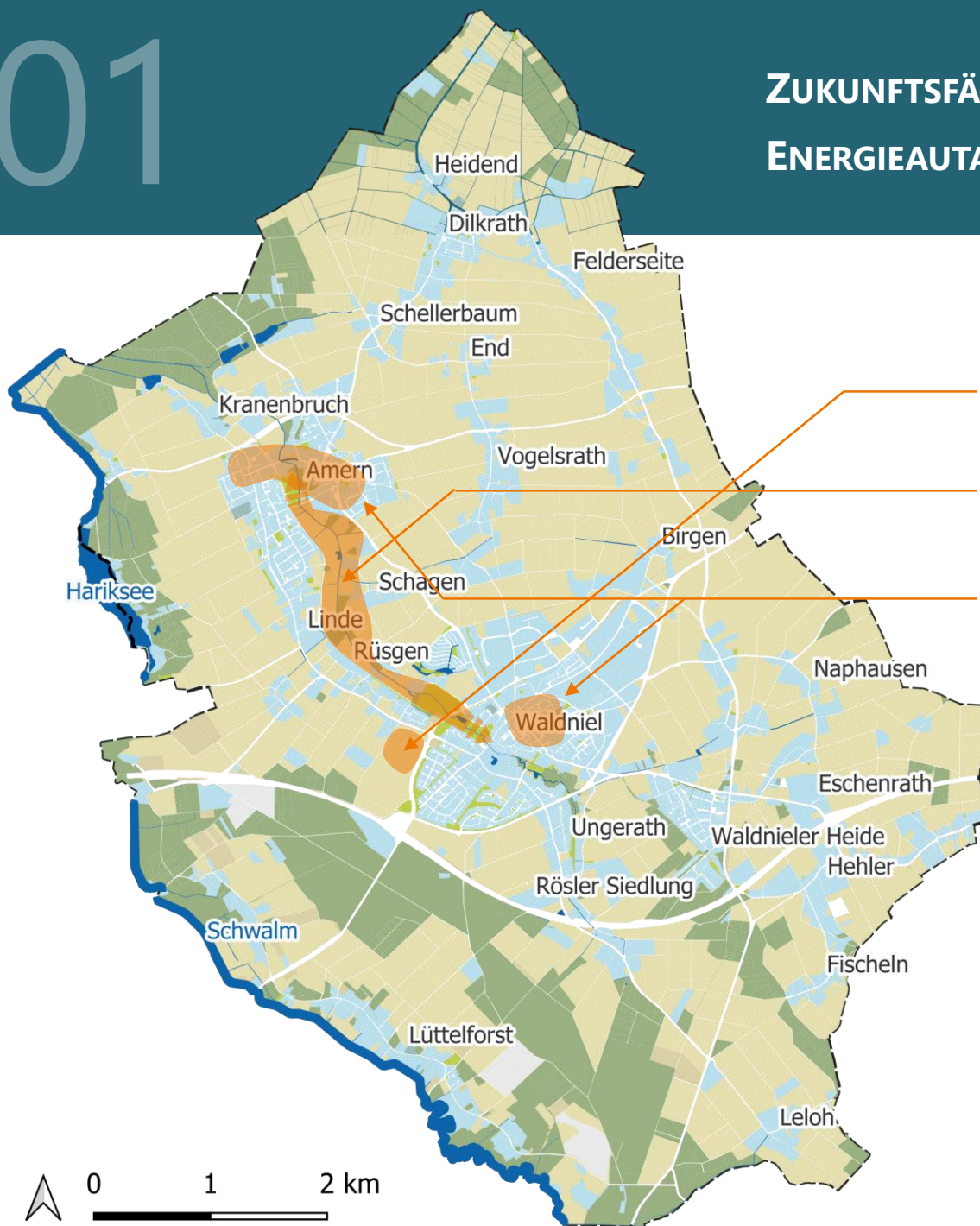
- **Diversifizierung des Wohnungsangebotes** zur Generationendurchmischung, Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Entstehung vielfältiger Sharing- und Caring-Konzepte
- **klimagerechte, flexibel nutzbare und mehrgeschossige Wohnbauten** in den verbleibenden Baulücken und im Burghof V



- **Förderung des dörflichen Lebens** in den Sektionen – z. B. Unterstützung für (ehrenamtliche) Dorfkneipen, Dorfläden etc.
- Stärkung der Nahversorgung in Amern durch weitere **Aufwertung Kranenbachcenter**
- Stärkung der wirtschaftlichen Bedeutung Schwalmtals durch die **Revitalisierung verbleibender Brachflächen**, die sich in der Regel im privaten Besitz befinden (z. B. Kent-School, Rösler-Areal etc.)

- Verbesserung der **Aufenthaltsqualität in den Ortszentren** der beiden Hauptorte Waldniel und Amern
- Neben der Entwicklung des Baugebietes Burghof V soll der **Fokus auf die Innenentwicklung und energetische Instandsetzung** gelegt werden (u. a. ehemaliges Weuthen-Gelände)
- Stärkung des **Fuß- und Radwegeverkehrs** durch klare räumliche Zuweisungen – das **Kranenbachtal** als landschaftlich ansprechende Verbindung zwischen den Hauptorten





Burghof V – flexibler, überwiegend mehrgeschossiger Wohnungsbau für unterschiedliche Wohnbedürfnisse

Kranenbachtal – landschaftlich ansprechende Verbindung zwischen den Hauptorten

Ortsmitten – Steigerung der Aufenthaltsqualitäten

Der Blick von außen

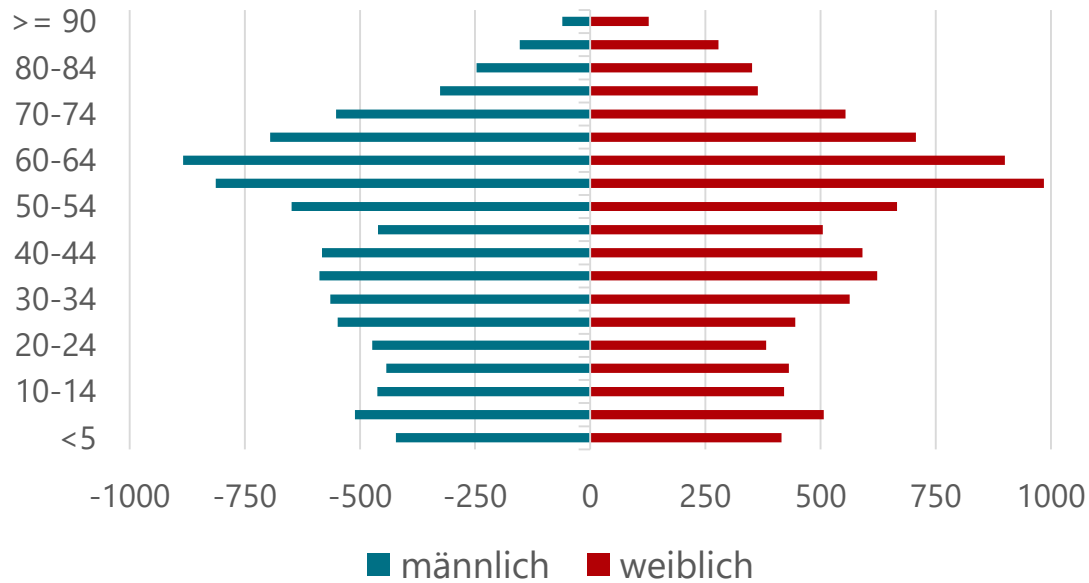


02

Demographie + Wohnen + Soziale Infrastruktur



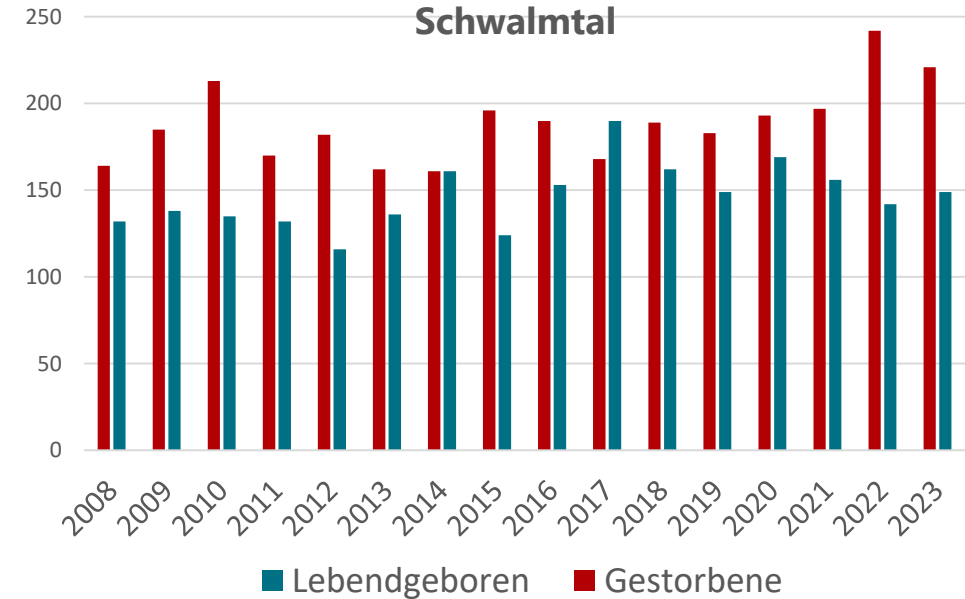
Bevölkerungspyramide Gemeinde Schwalmtal



Quelle: IT.NRW (Stichtag: 31.12.2023)

- auch Schwalmtal befindet sich inmitten des demographischen Wandels, der sich in Zukunft weiter verstärken wird – die Bevölkerungsgruppe kurz vor der Pension ist die Größte

Geburten und Sterbefälle Gemeinde Schwalmtal

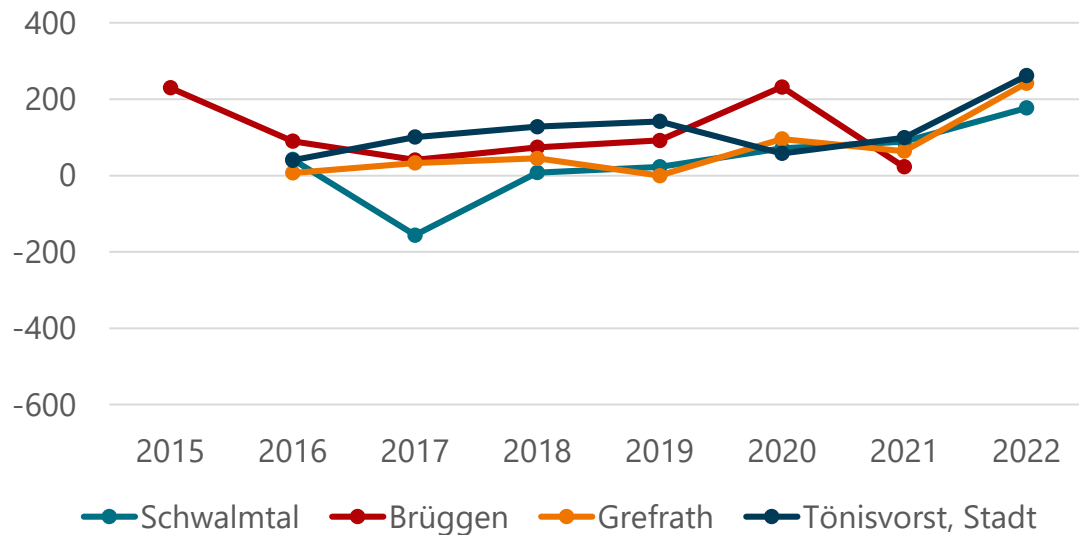


Quelle: IT.NRW

- gegensätzliche Entwicklungen der Geburten- und Sterberate erfordern steigende Zuwanderungen zur Stabilisierung der Einwohnerzahl



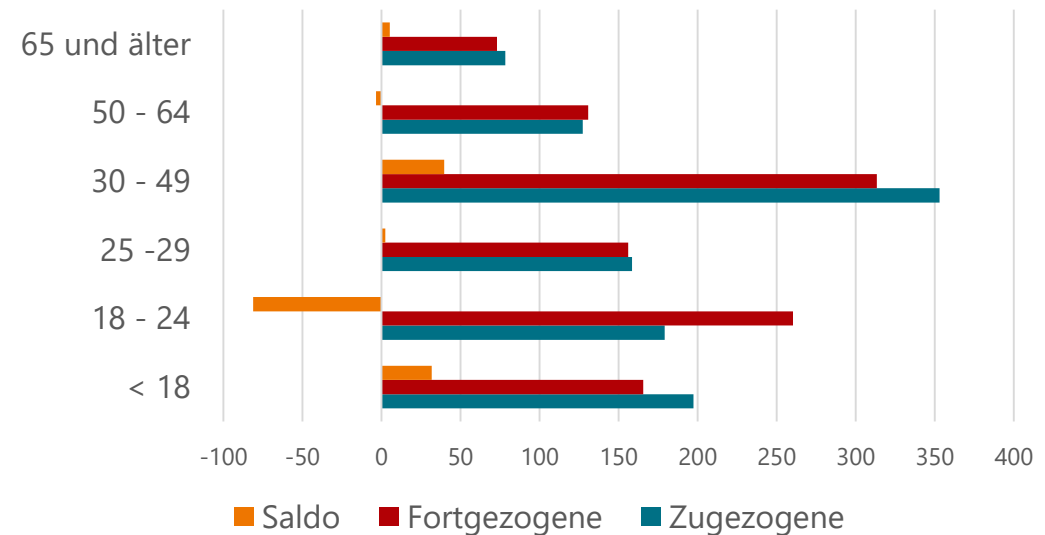
Saldo Zu- und Fortzüge der Gemeinde Schwalmtal und Vergleichsgemeinden



Quelle: IT.NRW Kommunalprofil Schwalmtal 2022

Leichtes, aber stetiges Wachstum des Wanderungssaldos seit 2018 – Salden der Nachbargemeinden in einem ähnlichen Bereich.

Wanderung über die Gemeindegrenze nach Altersgruppen (Ø: 2008-2017)



Quelle: IT.NRW

- v. a. für Familien, d. h. der 30-49-jährige und ihre Kinder, ist Schwalmtal ein beliebter Wohnstandort
- negatives Saldo bei den 18 – 24 jährigen

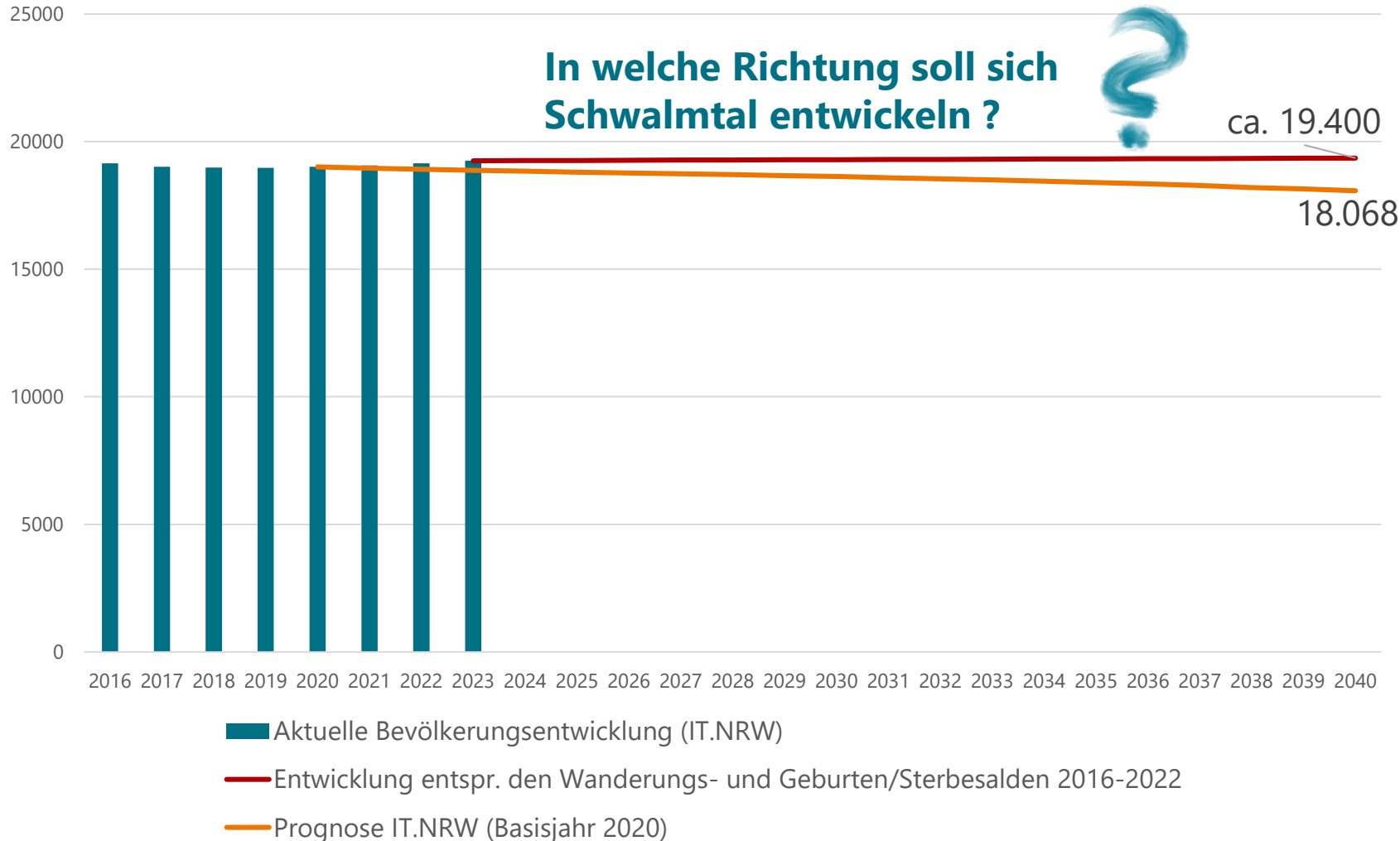


**Demographie +
Wohnen +
Soziale Infrastruktur**

Siedlungsstruktur und -entwicklung

- Wohnungsbedarf bis 2040 -

Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Schwalmthal



- IT.NRW: Rückgang der Bevölkerung um 5 % (Planungshorizont 2040)
- cima-Modellrechnung auf Basis der Wanderungs- und Geburten / Sterbesalden (2016 - 2022): Wachstum der Bevölkerung um 5,4 % (Planungshorizont 2040)



**Demographie +
Wohnen +
Soziale Infrastruktur**

Soziale Infrastruktur und Versorgung

- Bildung und Soziales-

- Bedeutung als Schulstandort reicht über die Gemeinde hinaus
- 12 Kindertagesstätten – welche Bedeutung spielt hier in Zukunft der demographische Wandel?
- soziale Freizeit- und Beratungsangebote für alle Altersgruppen



Bild: Pfarrei St. Matthias Schwalmtal





Soziale Infrastruktur und Versorgung

- Gesundheit und Einzelhandel -

CIMA.

- Konzentration der gesundheitlichen Versorgung auf die beiden Hauptorte – Grundversorgung gesichert
- Konzentration des Angebotes auf die Ortsteile Waldniel und Amern (3 Supermärkte, 4 Discounter, 1 Drogeriemarkt, Ladenhandwerk) – Grundversorgung gesichert



**Demographie +
Wohnen +
Soziale Infrastruktur**



02

Demographie + Wohnen + Soziale Infrastruktur





VISION

Im Fokus stehen die **Schaffung von Wohnraum für alle Altersgruppen und Lebenslagen** im Bestand bzw. -anpassung und die Unterstützung der Bürger*innen bei der passenden Wohnungssuche sowie die Ausrichtung der **wohnungsnahen Infrastruktur auf den Bedarf von morgen**.

- **betreute Wohnungsbörse** für das Konzept „Jung kauft alt“ und **Beratungsstelle für altersgerechte Umbaumaßnahmen** unterstützen bei der passenden Wohnraumversorgung unterschiedlicher Zielgruppen
- **kontinuierliche Evaluierung der Wohnbedürfnisse** der Bevölkerung heute und in Zukunft

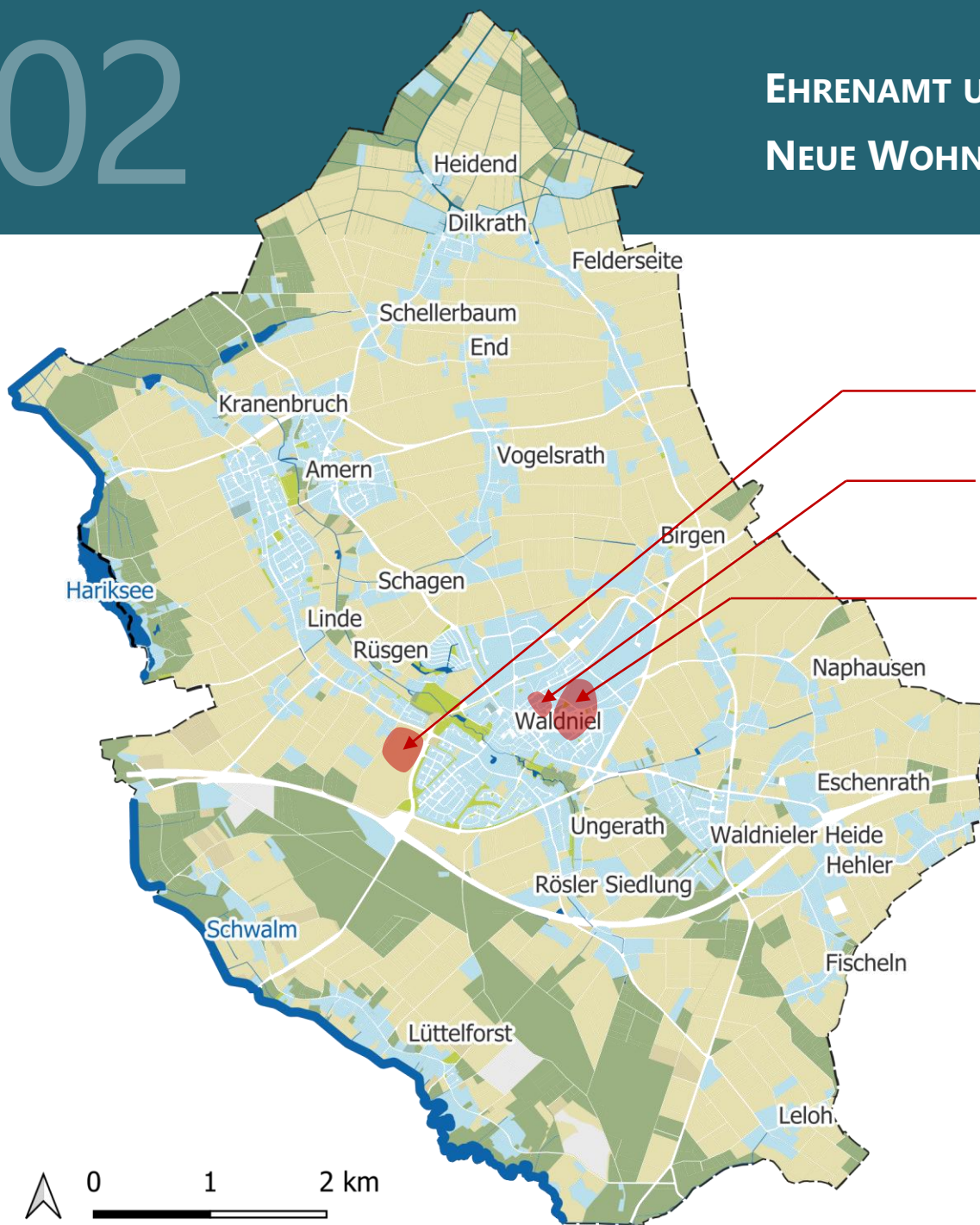


- **Burghof V als Modellquartier** einer multifunktionalen und generationsübergreifenden, langfristig funktionierenden Stadtentwicklung
- **Tiny Houses** als Baustein zur Diversifizierung und Erweiterung des Wohnungsangebots
- **Aktive Bodenpolitik** durch die Veräußerung von Grundstücken mit Erbbaurecht
- Stärkung des lokalen Ehrenamtes durch **Kooperationen zwischen Vereinen / sozialen Institutionen und Schulen**

- Vom **Schulzentrum zur Bildungscampus**: vernetzt, nachhaltig und mit hoher städtebaulicher Qualität
- **langfristige Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung**, insb. durch: Integration von Pflegedienstleistungen im MVZ, kommunalisiertes Pflegeangebot, solitäre Kurzzeitpflege in Form eines Pflegehotels, Kinderarzt vor Ort
- **Inklusive Gestaltung des kommunalen Mobilitätsnetzes** für eine barrierefreie Erreichung von Grundversorgungseinrichtungen, u. a. Sharingangebote von Elektro-Mopedautos, On-Demand-Verkehr in den Sektionen



EHRENAMT UND ANGEBOTE VOR ORT STÄRKEN DIE SEKTIONEN NEUE WOHNRAUMANGEBOTE UND INFRASTRUKTUR ZIEHEN AN



Burghof V – Modellquartier für eine generationsübergreifende, langfristig funktionierende Stadtentwicklung

Medizinisches Versorgungszentrum – Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und Integration von Pflegedienstleistungen

Schulzentrum Waldniel – Transformation zu einer vernetzten, nachhaltigen Bildungscampus mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Bürger*innen

Der Blick von außen



03

Freizeit + Tourismus + Ordnung



SCHWALMTAL

Freizeit und Entschleunigung in einer landschaftlich reizvollen Lage mit den geschichtsträchtigen idyllischen und liebevoll restaurierten Ortskernen Waldniel und Amern. Historische Mühlen säumen die Schwalm und verzaubern mit einer Wald- und Auenlandschaft ebenso wie das Waldhufendorf Lüttelforst. Im Mühlenturm finden kleine temporäre Ausstellungen und in der Achim-Besgen-Halle ein abwechslungsreiches Kulturprogramm statt. Auf der Rad-Denkmalroute und den Wanderwegen S1/S2 gibt es Historisches zu erkunden, ebenso in der „Heimatstube Waldniel“. Im Solarbad Waldniel, am Heidweiher Strandbad oder am Hariksee finden Familien ein vielfältiges Freizeitangebot.

32

Telefon +49 (0) 21 63 - 946 - 400
info@gemeinde-schwalmtal.de
www.schwalmtal.de



Räumliche Lage

- Mitglied der Tourismusregion Niederrhein
- Lage im Naturpark Maas-Schwalm-Nette



Freizeit + Tourismus +
Ordnung



Image Freizeit- / Tourismusstandort Schwalmthal

- historischer Stadtkern Waldniel mit Marktplatz
- Mühlen
- niederrheinische Flusslandschaft der Schwalm
- Hariksee

SCHWALMTAL

Freizeit und Entspannung in einer landschaftlich reizvollen Lage mit den geschichtsträchtigen idyllischen und liebevoll restaurierten Ortskernen Waldniel und Amern. Historische Mühlen säumen die Schwalm und verzaubern mit einer Wald- und Auenlandschaft ebenso wie das Waldhufendorf Lüttelforst. Im Mühlenturm finden kleine temporäre Ausstellungen und in der Achim-Besgen-Halle ein abwechslungsreiches Kulturprogramm statt. Auf der Rad-Denkmalroute und den Wanderwegen S1/S2 gibt es Historisches zu erkunden, ebenso in der „Heimatsube Waldniel“. Im Solarbad Waldniel, am Heidweiher Strandbad oder am Hariksee finden Familien ein vielfältiges Freizeitangebot.



Telefon +49 (0) 21 63 - 946-400
info@gemeinde-schwalmtal.de
www.schwalmtal.de



**Freizeit + Tourismus +
Ordnung**



Naherholung und Freizeit

CIMA.

- Landschaft und Freizeitangebote -

- Rad- und Wanderwege im Mühlental mit dem niederrheintypischen Naturraum der Schwalm und historischen Mühlen
- Hariksee mit verschiedenen „Wasser“-Erlebnisangeboten
- der Gemeindegröße entsprechen-des Freizeitangebot in den Kategorien Sport, Erholung und Soziales
- vielseitige Sport- und Spielflächen für unterschiedliche Altersgruppen (Boulebahn, Fitnessanlage, Lunapark etc.)



Freizeit + Tourismus +
Ordnung

Kulturelle Einrichtungen

- Kultur und Vereinsleben-

CIMA.



- rd. 120 Vereine (darunter 27 Sportvereine, 20 Bruderschaften, mehrere Heimatvereine)
- Mühlenturm als Ort der Begegnung bzw. Veranstaltungs- und Ausstellungsort
- differenziertes Veranstaltungsprogramm im Gemeindegebiet, u. a.
 - Lesungen, Konzerte, Tanzabende, Theater
 - Ausstellungen (u. a. Tage der Kunst)
 - saisonale Märkte
 - Radrennen
- einzelne Konzerte von überregional bekannten Künstlern in der Achim-Besgen-Halle



TAGE
DER
KUNST



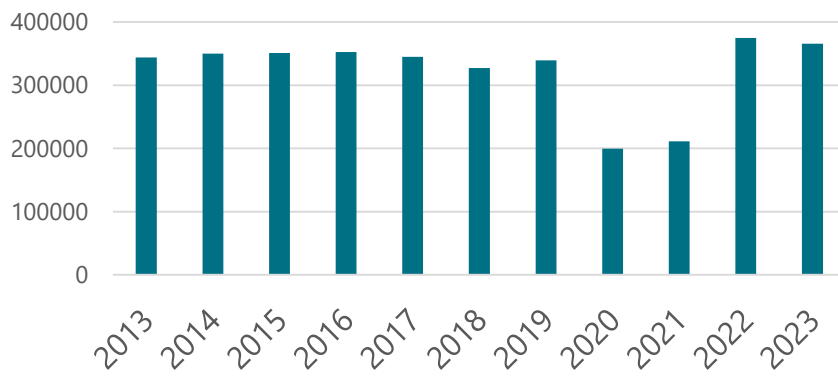
Freizeit + Tourismus +
Ordnung



- Gastronomie und Unterbringung -

- gastronomische Einrichtungen sowohl in den Kernorten, in den Naherholungsgebieten und vereinzelt in den Sektionen – allgemeines Kneipensterben aber auch in Schwalmtal spürbar
- begrenztes Übernachtungsangebot in Form von Hotels (Hotel Lüttelforster Mühle und Hotel Rath) (*51 Betten (2024; IT.NRW) und rd. 5.300 Übernachtungen (2015; IT.NRW)*)
- ergänzendes Angebot an Ferienwohnungen / Pensionen etc.
- keine zielgruppenspezifischen Angebote:
 - keine Jugendherberge / Jugenddorf o. ä.
 - kein Campingplatz (Camping Club Krefeld Schwalmtal e.V. bietet ausschließlich Dauerplätze an)
 - keine Wohnmobilstellplätze
- regionale Erholung des Übernachtungsangebotes und der Nachfrage in der Nach-Corona-Zeit

**Gästeübernachtungen
Kreis Viersen (ohne Stadt Viersen)**



Quelle: IT.NRW





03

Freizeit + Tourismus + Ordnung





VISION

Im Mittelpunkt stehen die Etablierung des **Niederrheins als zusammenhängende Tourismusregion**, die **stärkere Vermarktung der vorhandenen Qualitäten** und Angebote sowie der gezielte **Ausbau der touristischen Infrastruktur** mit unkomplizierten Übernachtungsmöglichkeiten und Angeboten für Natur-, Sport- und Kulturinteressierte.

- das ‚**Tal der Mühlen**‘ ist da prägende touristische Markenzeichen.
- Es erfolgt eine stärkere Vermarktung bestehender als auch neuer Angebote durch die **interkommunale Zusammenarbeit** zwischen Schwalmthal, Niederkrüchten und dem gesamten Westkreis (z. B. Einführung einer „Westkreis-Erlebniskarte“)



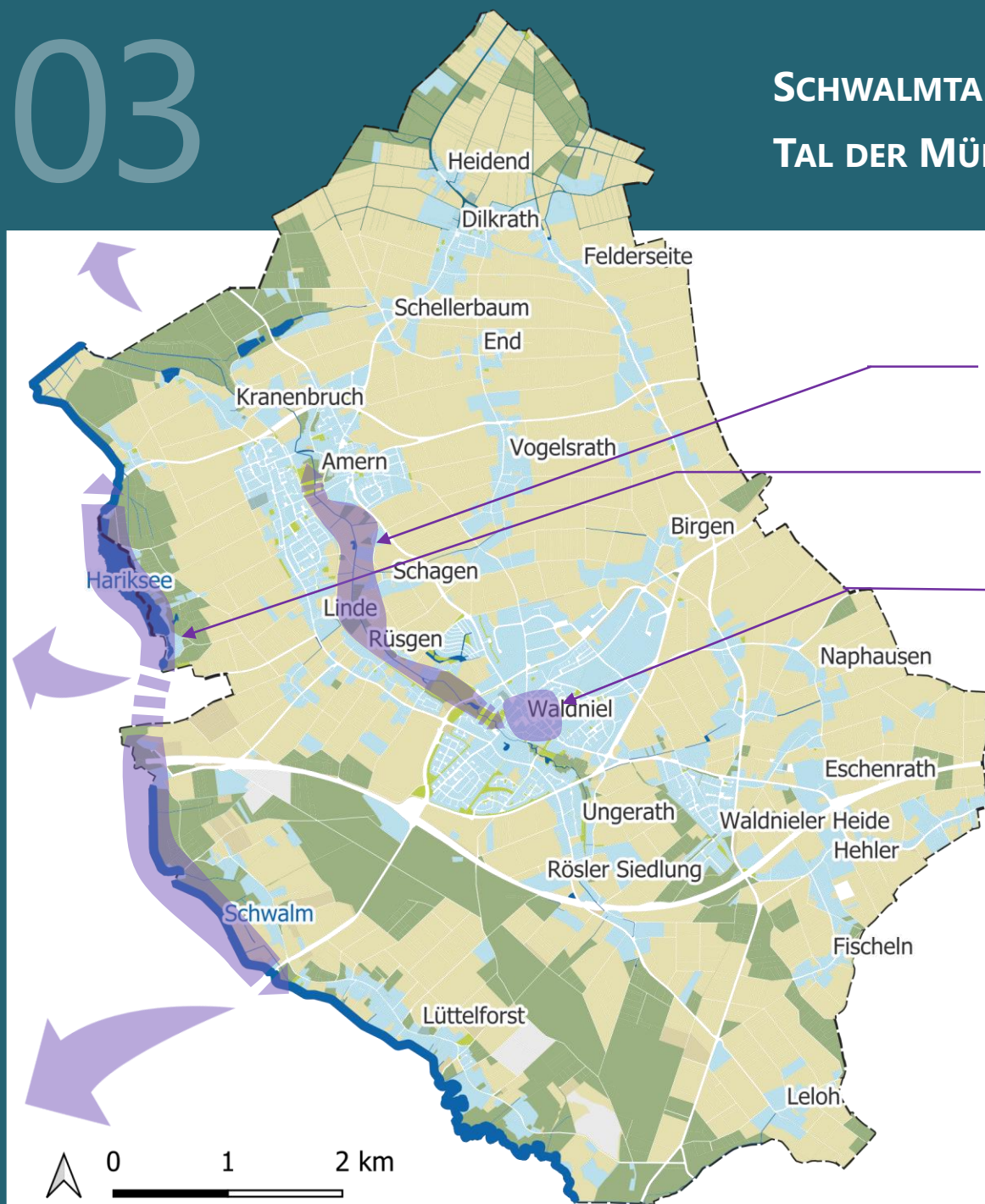
- **Bessere Vernetzung und Sichtbarmachung von Attraktionen** durch die Etablierung von Themenrouten (z. B. Spielplatzroute)
- Stärkung Schwalmthals als Tourismusziel durch die **Erweiterung des sportlichen und betreuten Freizeitangebotes** (z. B. Geocaching, Kanufahren auf der Schwalm)
- Schwalmthal baut sein **Übernachtungsangebot** aus: ein digital autark funktionierender Wohnmobilstellplatz und ein Campingplatz entstehen.

- Das Potenzial des **Kranenbachtals als Erlebnis- und Erholungsgebiet** wird ausgeschöpft (z. B. Lehrpfade, (Kneipp-)Wanderwege, bürgerschaftlich betreute Blühwiesen etc.).
- In der revitalisierten Kent-School entstehen neue **Veranstaltungsräumlichkeiten**.
- Das touristische Potenzial der **historischen Mühlen** wird ausgeschöpft – es gibt Ambiente-Trauungen und eine historische „Lauschtour“.



SCHWALMTAL ALS TEIL DER TOURISMUSREGION NIEDERRHEIN

TAL DER MÜHLEN + NEUE ANGEBOTE FÜR GÄSTE UND EINHEIMISCHE



Kranenbachtal – Potenzialausschöpfung als Erlebnis- und Erholungsraum

„Tal der Mühlen“ – touristisches Markenzeichen mit passendem mühlenbezogenem touristischem Angebot

Ortsmitte Waldniel – Besucherlenkung auswärtiger Gäste in die Ortsmitte

Westkreis – interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung seiner touristischen Bedeutung als Ganzes

Der Blick von außen

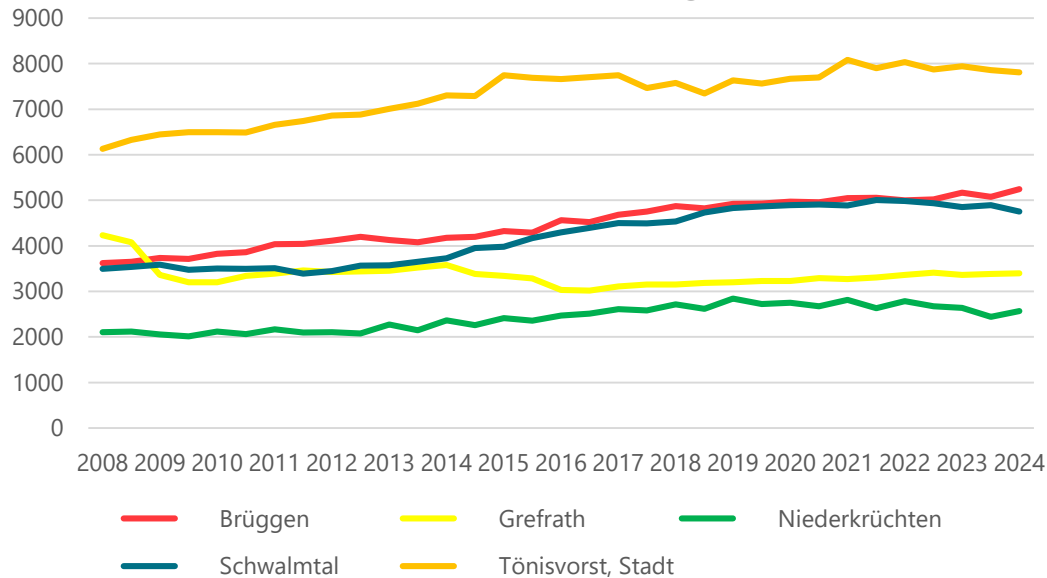


04

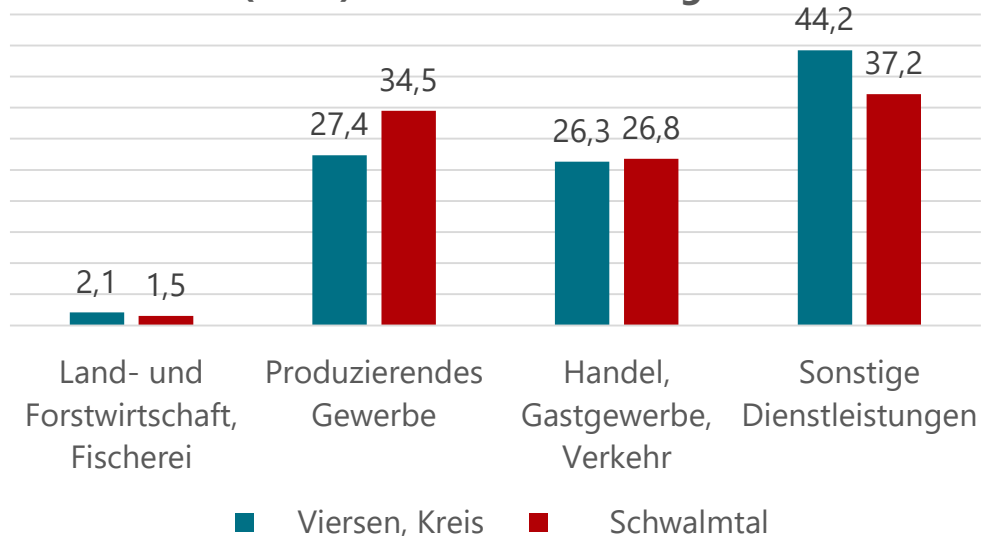
Arbeiten + Wirtschaft +
wirtschaftsnahe Infrastruktur



Entwicklung der svp. Beschäftigten Schwalmtal und Nachbargemeinden



Svp. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (2024) in % der Beschäftigten



Quelle: IT.NRW

Arbeiten + Wirtschaft

CIMA.

- Beschäftigungsstruktur und -entwicklung -

- positive Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Schwalmtal (+ 36,1 %, 2008 – 2024)
- positivere Entwicklung als im Kreisdurchschnitt und im Vergleich zu den Vergleichskommunen
- das produzierende Gewerbe und der Dienstleistungssektor sind gleichermaßen dominierend in Schwalmtal
- Schwalmtal und die Nachbargemeinden verzeichnen negative Pendlersalden (Schwalmtal (2023): 7.307 Auspendler, 4.239 Einpendler)



**Arbeiten + Wirtschaft +
wirtschaftsnahe Infrastruktur**

Quelle: IT.NRW

Arbeiten + Wirtschaft

- Industrie- und Gewerbegebiete -

Flächenbestand

- Gewerbliche Baufläche FNP: 102,2 ha

Standort HIT-Markt (Sondergebiet Einzelhandel)

Gewerbegebiet Amern (9,07 ha)

Gewerbegebiet „Auf dem Mutzer“ (49,69 ha)

Gewerbegebiet Nord-Ost (33,87 ha)

Gewerbebereich Berg (7,8 ha)

● 2 Flächen von Einzelbetrieben (1,7 ha)

Reserveflächen (Bestand + FNP-Ebene)

- Reserveflächen (inkl. Baulücken, BEW 50 %): **18,7 ha¹**

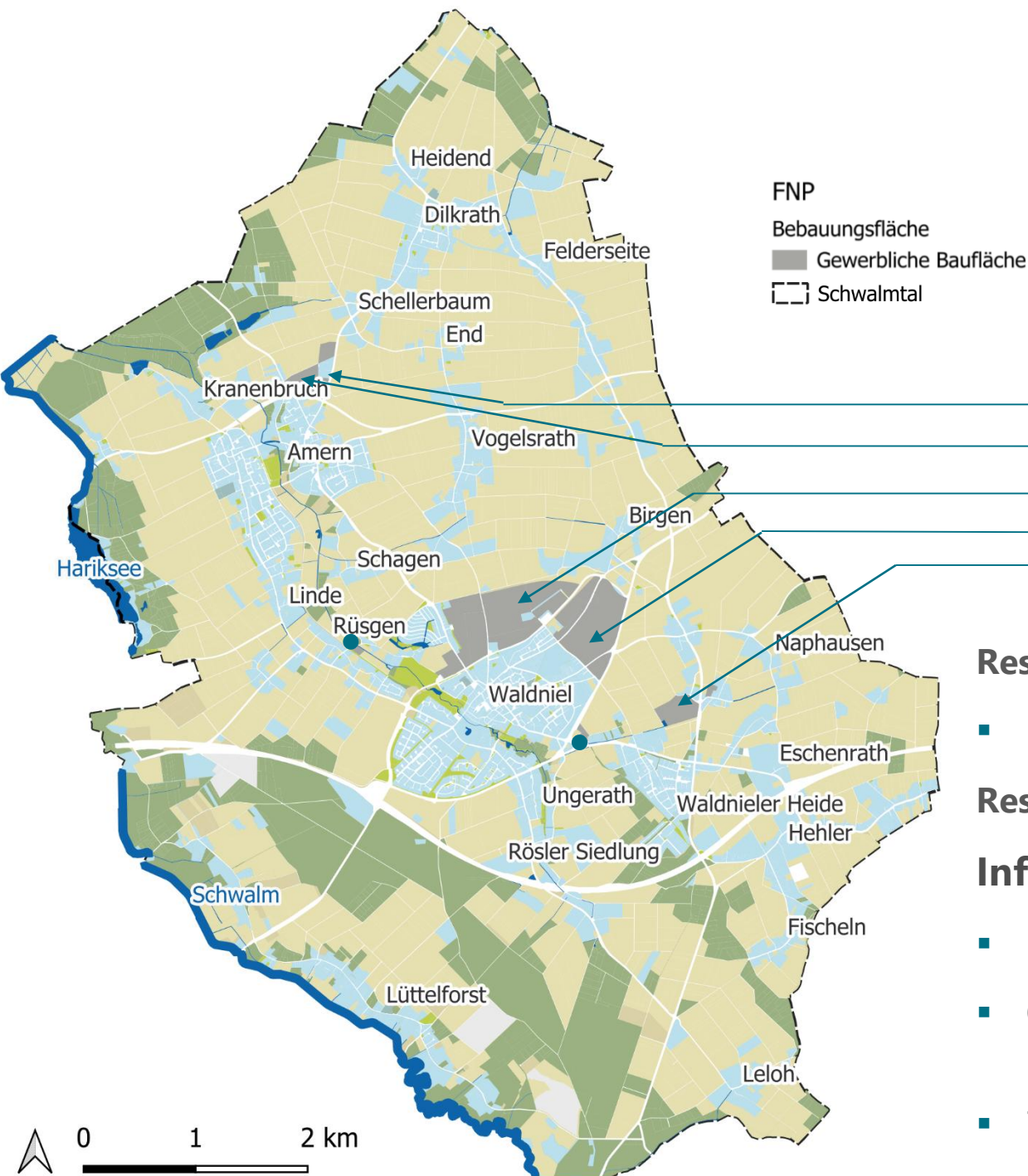
Reserveflächen Regionalplan: -

Infrastruktur

- Nähe zur BAB 52 – jedoch meist nicht ortsdurchfahrtsfrei
- ÖPNV mit geringer Taktung – begrenzte Erreichbarkeit für Arbeitnehmer*innen ohne Führerschein
- 75 - 95 % Breitbandverfügbarkeit



**Arbeiten + Wirtschaft +
wirtschaftsnahe Infrastruktur**





Einzelhandelsstandorte Gemeindegebiet Schwalmtal

- **Ortszentrum Waldniel (Hauptzentrum)**
 - kleinflächiger Besatz im historischen Ortskern
 - Standort Sankt-Michael-Straße
- **Standort ehem. Schlossbrauerei (LIDL, ROSSMANN)**
- **Nahversorgungszentrum Amern**
 - Kranenbachcenter
- **Gewerbegebiet Amern (u. a. HIT, RAIFFEISEN, DEICHMANN)**



**Arbeiten + Wirtschaft +
wirtschaftsnahe Infrastruktur**



04

**Arbeiten + Wirtschaft +
wirtschaftsnahe Infrastruktur**





VISION

Schwalmtal konzentriert sich auf die Sicherung von Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende Unternehmen, die Ausrichtung der Wirtschaft auf innovative Betriebe im Produktions- und Baugewerbe sowie die **Erhöhung der Arbeitsplatzzahl**, insbesondere für **junge Fachkräfte aus der Region**.

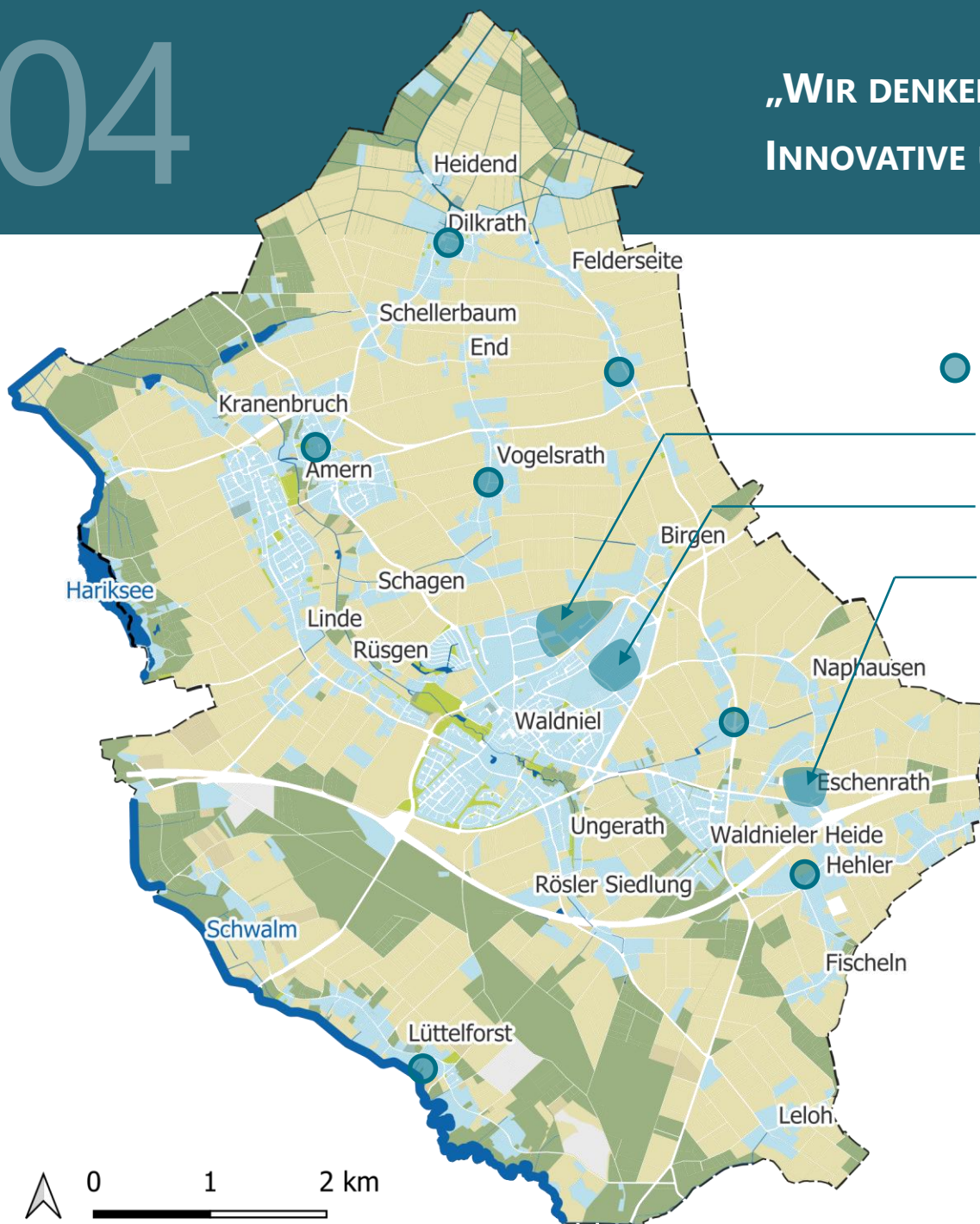
- **junge Menschen werden langfristig für die Gemeinde gewonnen** – es gibt weiterführende (Aus-)Bildungsangebote, Karrierechancen und Anreize wie Stipendien
- Die **Nahversorgung in Amern wird verbessert** – es werden Anreize zur Eröffnung einer Fleisch- und Bäckereimanufaktur für junge Unternehmer/-innen gesetzt



- **Nutzung des Rösler-Geländes** in einer Art und Weise, die dem Potential des Geländes gerecht wird.
- **Beibehaltung der Bedeutung des landwirtschaftlichen Sektors**, inkl. familiengeführter Unternehmensstruktur
- Stärkung der weichen Standortfaktoren um **Schwalmtal als attraktiven Arbeitsstandort** zu etablieren

- **bestehenden Unternehmen** wird die Realisierung von **Expansionsnotwendigkeiten ermöglicht**
- Schwalmtal verfolgt das Ziel **wirtschaftlicher Autarkie** – durch neue und attraktive Arbeitsplätze wird das Auspendeln verringert
- Aufgrund des Bedarfes expandiert der **Pflegesektor** und die Anzahl der Arbeitsplätze in diesem Sektor wächst





- **Sektionen** – Stärkung der Versorgung vor Ort und der Gastronomie
- **Reserveflächen** – bestehenden Betrieben Expansionssicherheit geben
- **Rösler-Areal** – Ausschöpfung des Flächen- und Standortpotenzials
- **Kent-School** – Innovationsstandort, Bildungsstätte und Veranstaltungsort

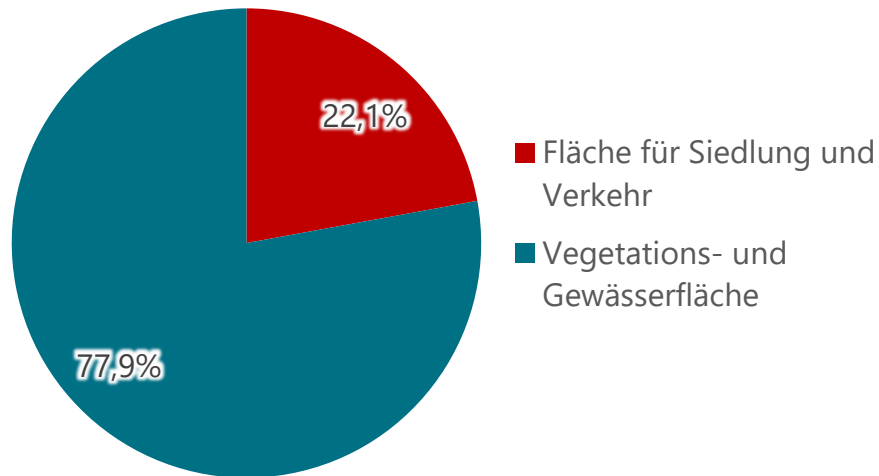


05

Energie + Klima + Ressourcenschutz

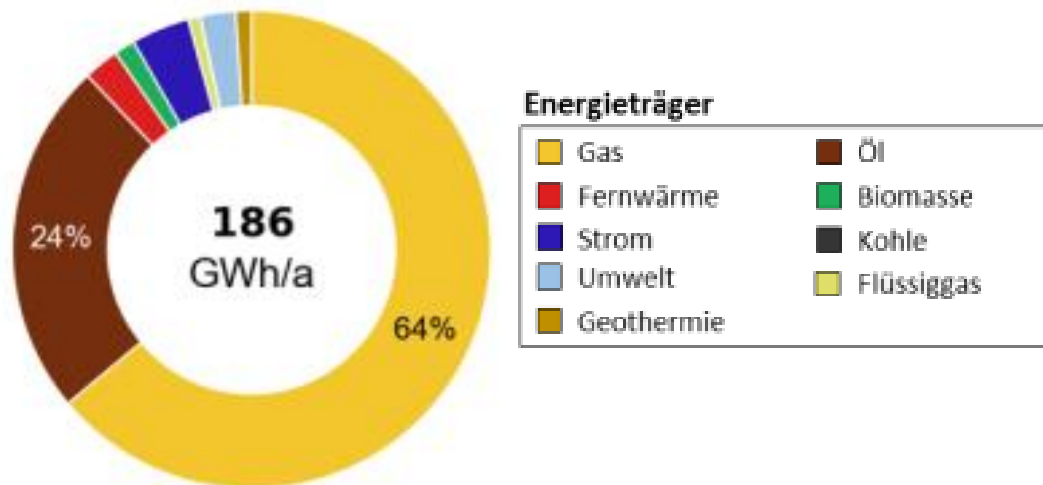


Flächennutzung der Gemeinde Schwalmtal



Quelle: Kommunalprofil, IT.NRW (Stichtag: 31.12.2022)

Endenergie - Wärmeversorgungsstruktur



Quelle: KWP Schwalmtal 2025

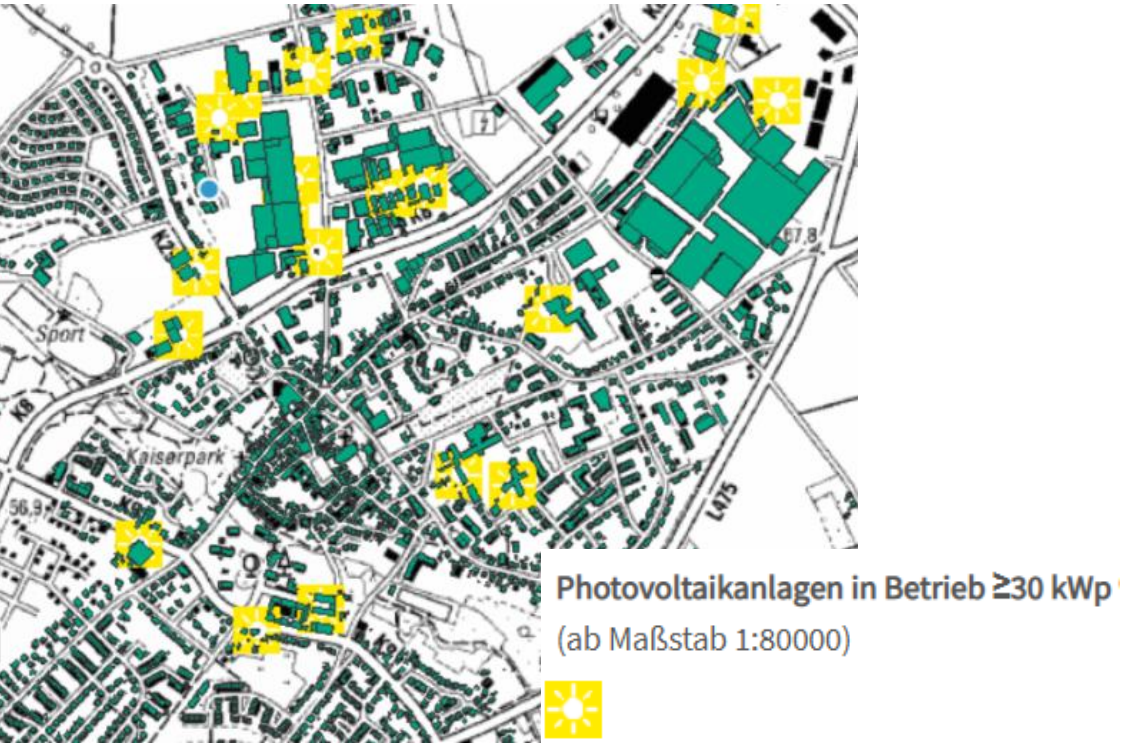
Flächenversiegelung

- insgesamt: 4.811 ha – davon überwiegend unversiegelte Kultur- und Naturlandschaft

Energiebedarf

- die größten Anteile im Verbrauch und bei den Emissionen liegen bei den Haushalten und dem Verkehr
- Der Gesamtwärmebedarf in Schwalmtal wird vor allem durch den Wohnsektor dominiert - Anteil von 91 % der beheizten Gebäude – 8 % Beheizung mit erneuerbaren Energien
- über 60 % der Wohnungen wurden vor 1990 gebaut** – 2 / 3 aller Gebäude gehören zur Energieeffizienzklasse D
- geringes Potenzial für **Wärmenetze**, aufgrund geringer Wärmedichte in den Wohngebieten – Potenziale für Erneuerbare Energien bestehen v. a. auf Ebene von Einzelgebäuden(z. B. Wärmepumpen)

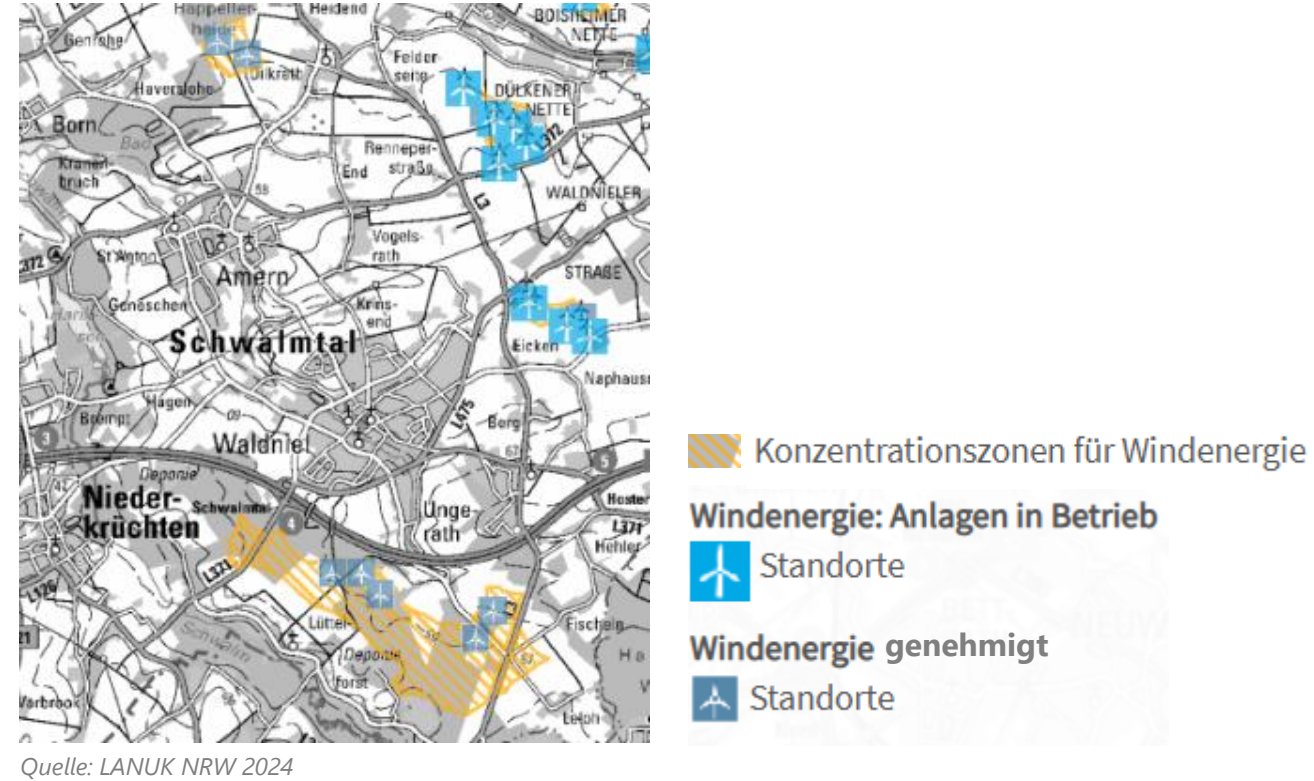




Quelle: Solarkataster NRW

Sonnenenergie

- Dachflächen-PV: bis zu 130.000 MWh Stromgewinnung wäre möglich
- Anlagen bisher v. a. auf Gewerbehallen – erhebliches Ausbaupotenzial

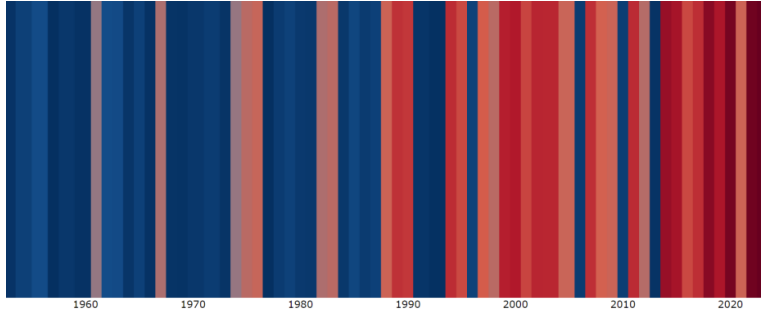


Quelle: LANUK NRW 2024

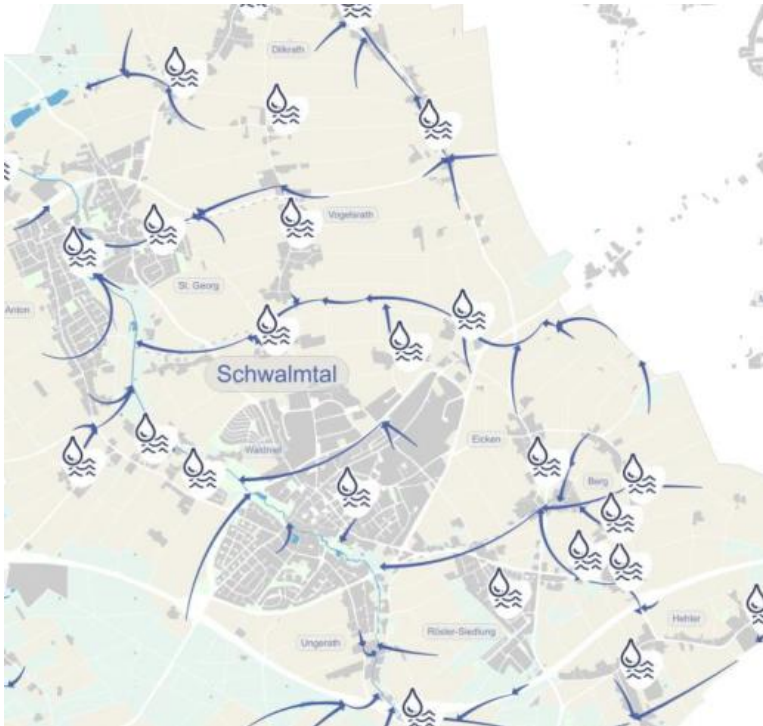
Windenergie

- aktuell mehrere WEA mit je 0,8 - 1,0 und 4,2 MW, weitere WEA sind genehmigt
- Prüfung von Beteiligungsmodellen für Kommunen an Windenergie-Projekten

Klimastreifen der Temperaturentwicklung, Kreis Viersen, 1952 – 2023



Klimastreifen der Temperaturentwicklung im Kreis Viersen, 1952 – 2023
Quelle: Kommunal Agentur NRW 2024, Datenursprung: DWD CDC, 2021



Quelle: vorläufiges Klimafolgenanpassungskonzept Gemeinde Schwalmatal 2024

Energie + Klima + Ressourcenschutz

- Status-Quo: Betroffenheit von Klimawandelfolgen -

Temperaturentwicklung

- erheblicher Anstieg der Jahresmitteltemperatur in den letzten Jahrzehnten + Verdoppelung der Heißen Tage in der letzten Klimanormalperiode im Vergleich zu vorher
- eine Steigerung der bisherigen Temperaturentwicklungen wird prognostiziert

Starkregen

- Trend zur Zunahme der Anzahl von Starkregenereignissen in ganz NRW
- Überflutungsrisiken in den meisten Sektionen, v. a. im östlichen Gemeindebereich durch Zuflüsse in den Kranenbach
- Risiken der Oberflächenerosion auf landwirtschaftlich geprägten Flächen aufgrund erhöhten Oberflächenabflüssen



Energie + Klima +
Ressourcenschutz

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Viersen, 2023

- Ziel: THG-Neutralität bis 2035 bzw. 2045
- Maßnahmenkatalog mit 24-Top Maßnahmen in 5 Bereichen

Kommunale Wärmeplanung*

- Ziel 1: bis 2045 treibhausneutrale Wärmeversorgung
- Ziel 2: Einsparung von Endenergie

**vorläufig, öffentliche Auslegung seit dem 07.04.2025*

Klimafolgenanpassungskonzept* Schwalmthal (2024)

- Betroffenheitsanalyse; Potentialanalysen; Verstetigungsstrategie und Monitoringkonzept

Zukunftsbild und Handlungsempfehlungen Klimaanpassung Kreis Viersen

weitere Fachkonzepte: **Handlungsempfehlung wassersensible Stadtplanung, kreisweiter Hitzeaktionsplan, kreisweites Starkregenrisikomanagement**

**Gemeinderatsbeschluss voraussichtlich im Juli 2025*



1: Notwasserwege, 2: Multifunktionale Retentionsflächen, 3: Regenwasserspeicher und Nutzung, 4: Versickerung, 5: Wasserflächen, 6: Begrünung von Freiflächen, 7: Begrünung von Gebäuden, 8: weniger Versiegelung
(Bild: MUST Städtebau)

Quelle: Zukunftsleitbild Klimaangepasste Stadt, Kreis Viersen (2023)

Integriertes Klimaschutzkonzept | 2023



**Energie + Klima +
Ressourcenschutz**



05

Energie + Klima + Ressourcenschutz

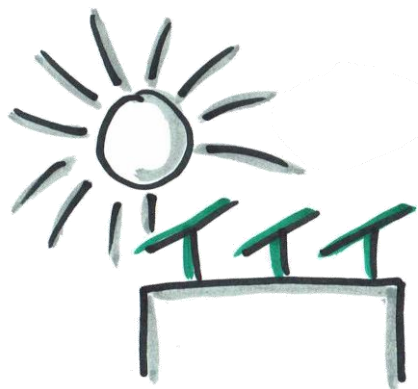
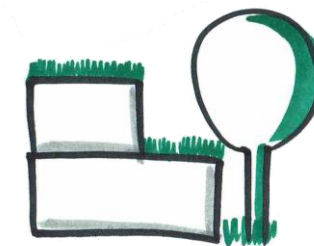




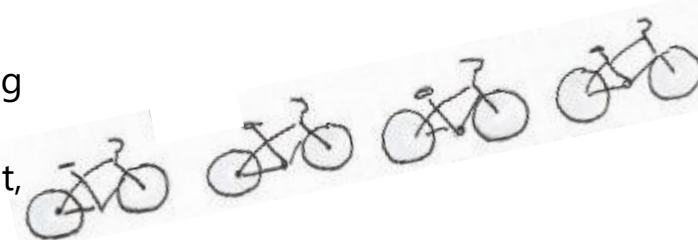
VISION

Der Fokus liegt auf dem Erreichen einer **Energieautarkie von Schwalmtal** durch die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie, die Nutzung moderner Energiespeicherung und Wärmerückgewinnung. Gleichzeitig wird die **Vermeidung von Klimarisiken** durch intelligente und multifunktionale Flächennutzung **in allen Siedlungsbereichen** angestrebt.

- **Burghof V als klimagerechtes Modellquartier** – Windkraft- und Solaranlagen, Wärmerückgewinnung aus Abwasser, geringer Versiegelungsgrad und multifunktionale Flächennutzung.
- sukzessive **Umgestaltung des öffentlichen Raumes** hin zu multifunktionalen, klimaresilienten Flächen – insbesondere in Bereichen von Hitzeinseln und mit Überflutungsrisiken

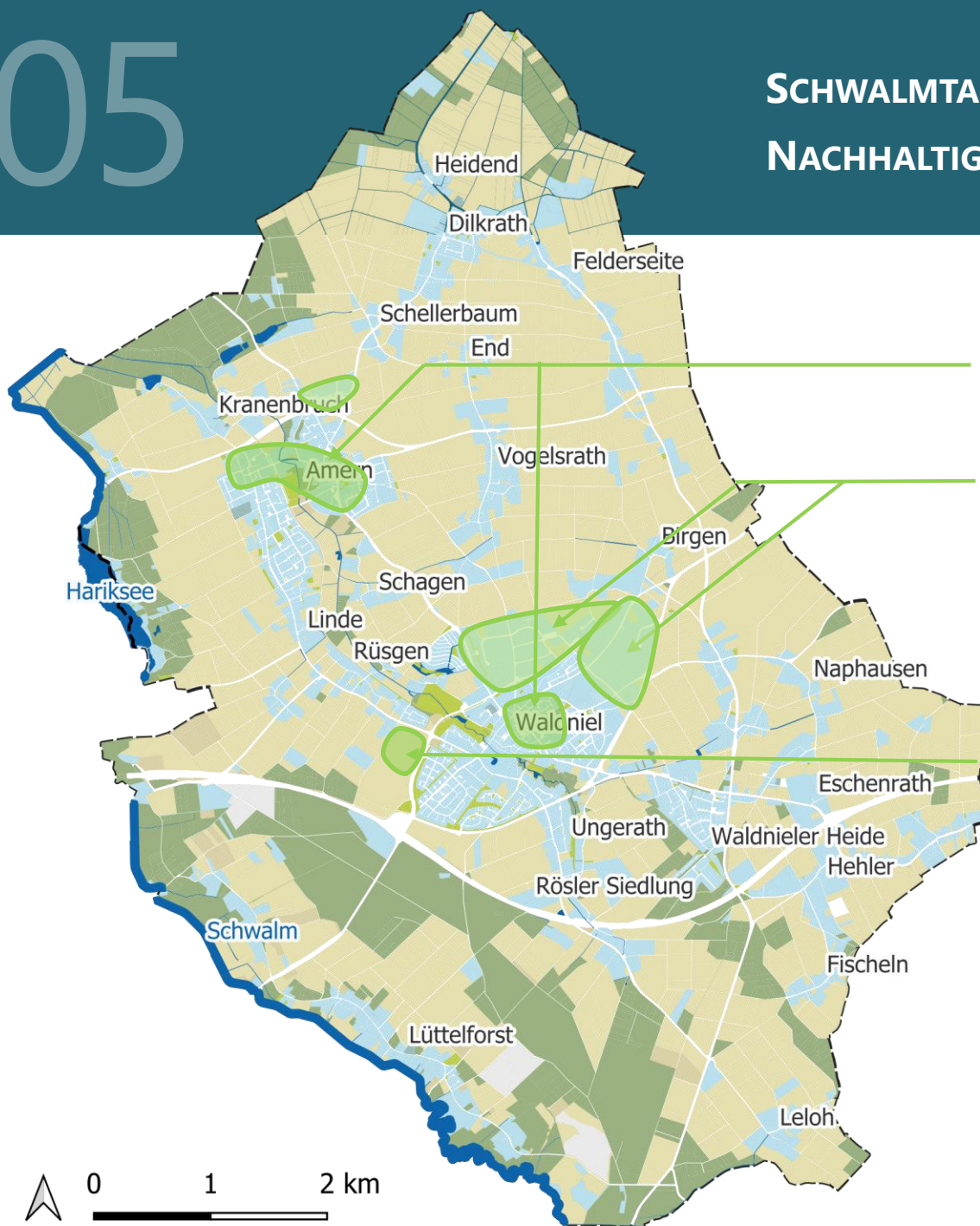


- **Energieautarkie durch den Ausbau** der Windkraft- und Solaranlagen sowie netzfähigen Speicheranlagen
- **Ziel einer sehr hohen Sanierungsquote von Bestandsgebäuden** – deutliche Verringerung des Energieverbrauchs im Wohnsektor
- **Optimierung des Energieverbrauchs** durch Transparenz und Digitalisierung – in der „Schwalmtal-App“ kann jede/-r Bürger/-in die lokalen Energieströme einsehen und sein / ihr Nutzerverhalten danach ausrichten
- Beitrag der Landwirtschaft zur Klimaresilienz durch **Agri-PV und nachhaltiger Bodenbearbeitung**
- **Ausnutzung des Dach- und Fassadenflächenpotenzials in Gewerbegebieten** zur Energiegewinnung (PV-Anlagen) und Kühlung (Begrünung)
- **Reduktion des MIVs** durch vielfältige Maßnahmen und Anreize (z. B. Umsetzung Nahmobilitätskonzept, Reduktion des Pendlerbedarfs, On-Demand-Angebote)



SCHWALMTAL 2040, DIE ENERGIEAUTARKE GEMEINDE

NACHHALTIGKEIT-PRINZIPIEN FÜR MOBILITÄT + BAUEN VON MORGEN



Siedlungsbereich, insb. Ortsmitten – Klimaanpassung durch multifunktionale Flächennutzung

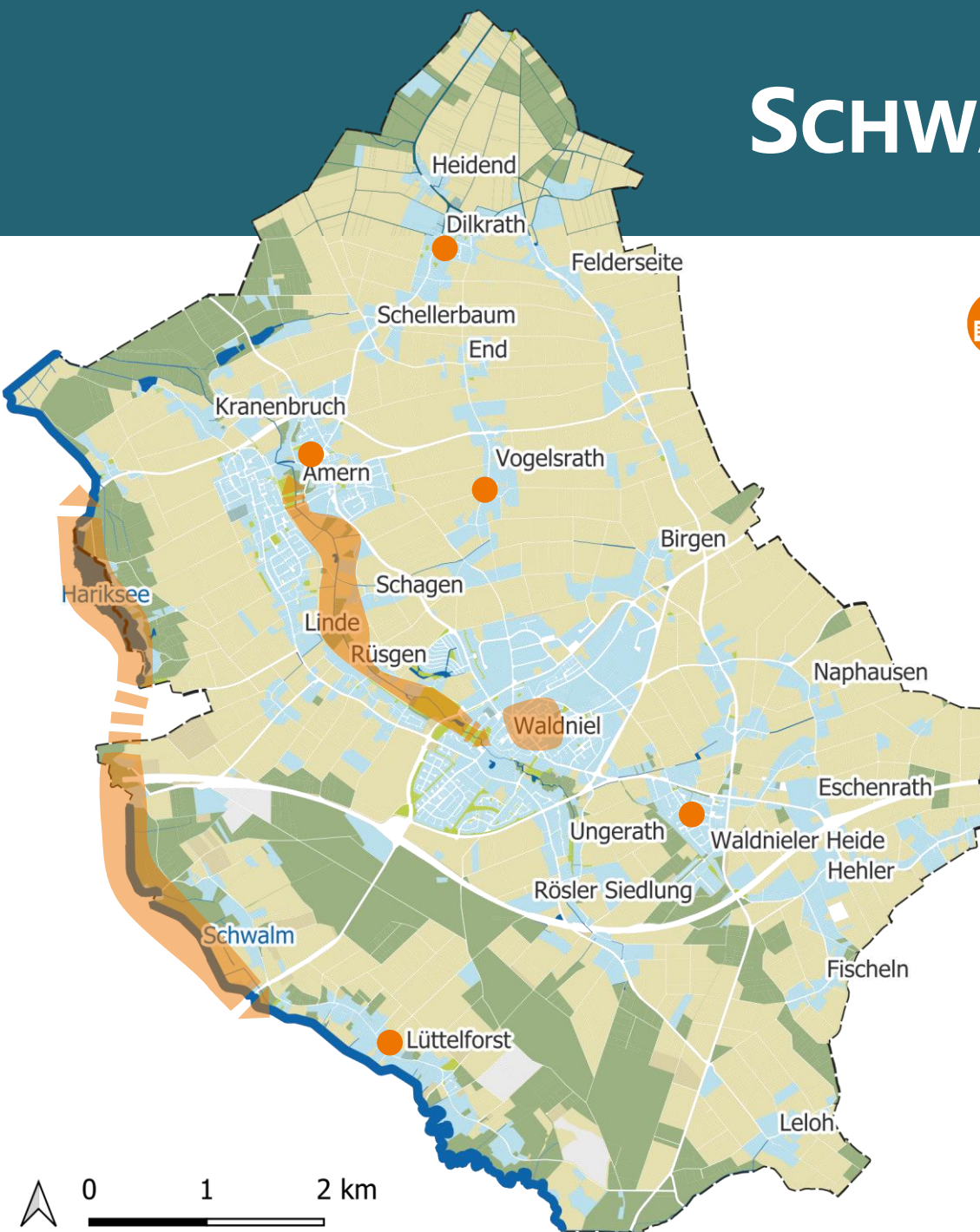
Gewerbegebiete – Nutzung der großen Flächenpotenziale zur Energiegewinnung und zur Anpassung an die Klimawandelfolgen

Burghof V – klimagerechtes Modellquartier

Ablauf

1. **Begrüßung**
2. **Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmtal**
Ziele und Ablauf des Projektes
3. **Schwalmtal heute und 2040**
Analyse und Visionen nach 5 Themenfeldern
4. **Synthese**
5. **Wandelgang: Ihre Meinung ist gefragt!**
6. **Kurzes Fazit und Ausblick**

SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE

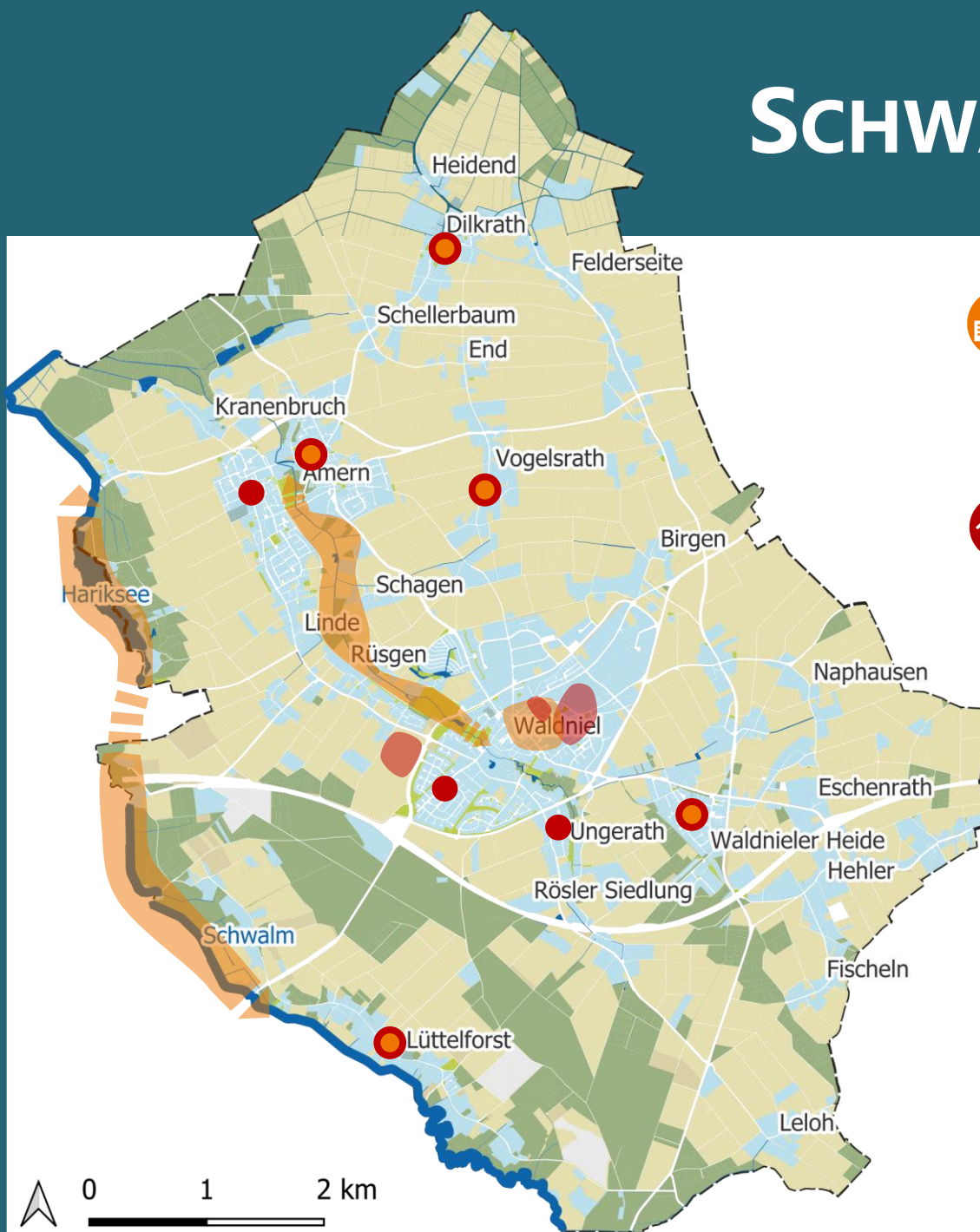


Ortsteile - Identität entsteht vor Ort

Freiraum - Kulturräum Niederrhein
langfristig erhalten



SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE



Ortsteile - Identität entsteht vor Ort

Freiraum - Kulturräum Niederrhein langfristig erhalten

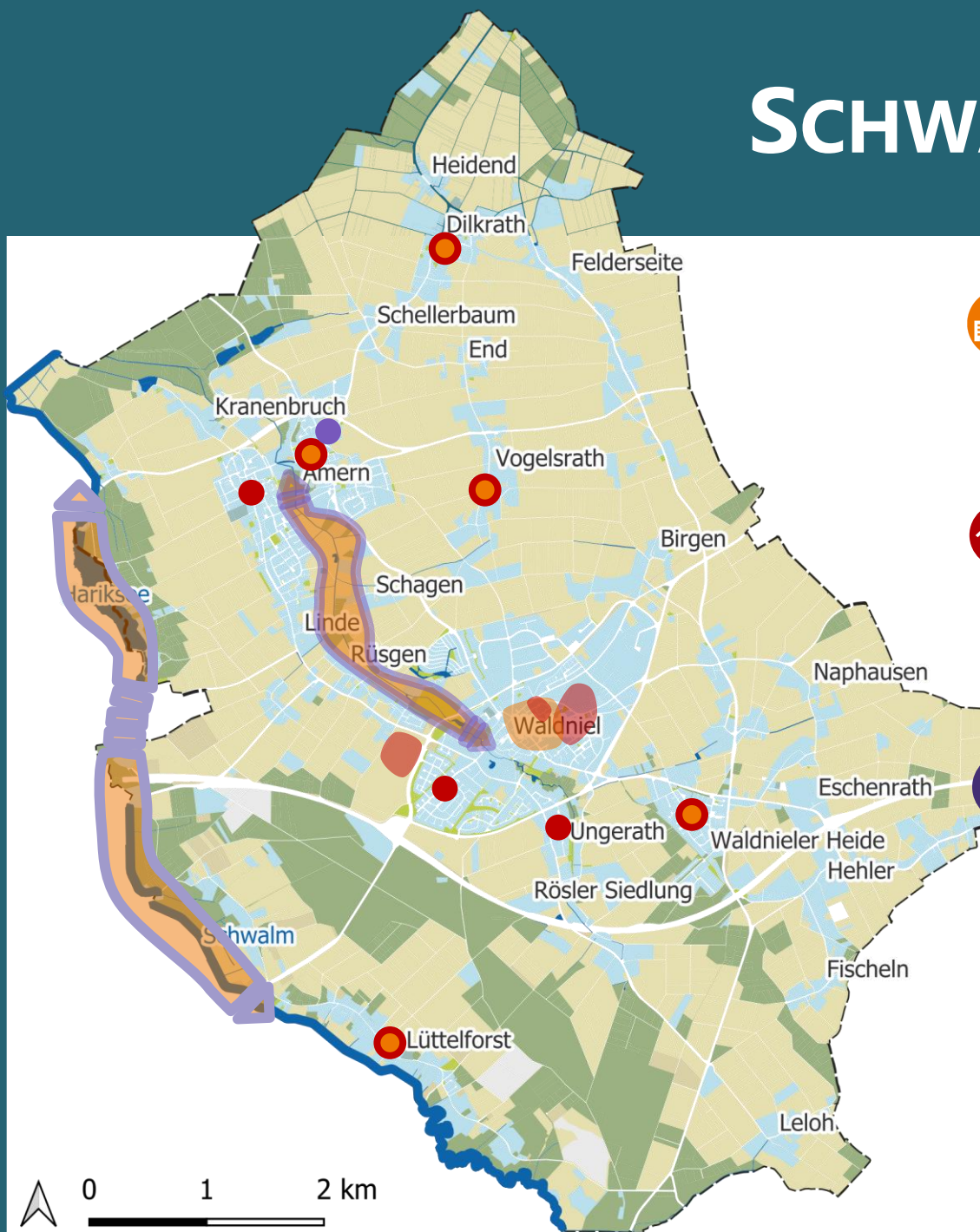


Wohnen – Schwalm-Tal, zukunfts-fähiges Wohnen in allen Lebensphasen

Bildung - Bildung als Impulsgeber für Schwalm-Tal



SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE



Ortsteile – Identität entsteht vor Ort

Freiraum – Kulturräum Niederrhein langfristig erhalten



Wohnen – Schwalm-Tal, zukunfts-fähiges Wohnen in allen Lebensphasen

Bildung – Bildung als Impulsgeber für Schwalm-Tal

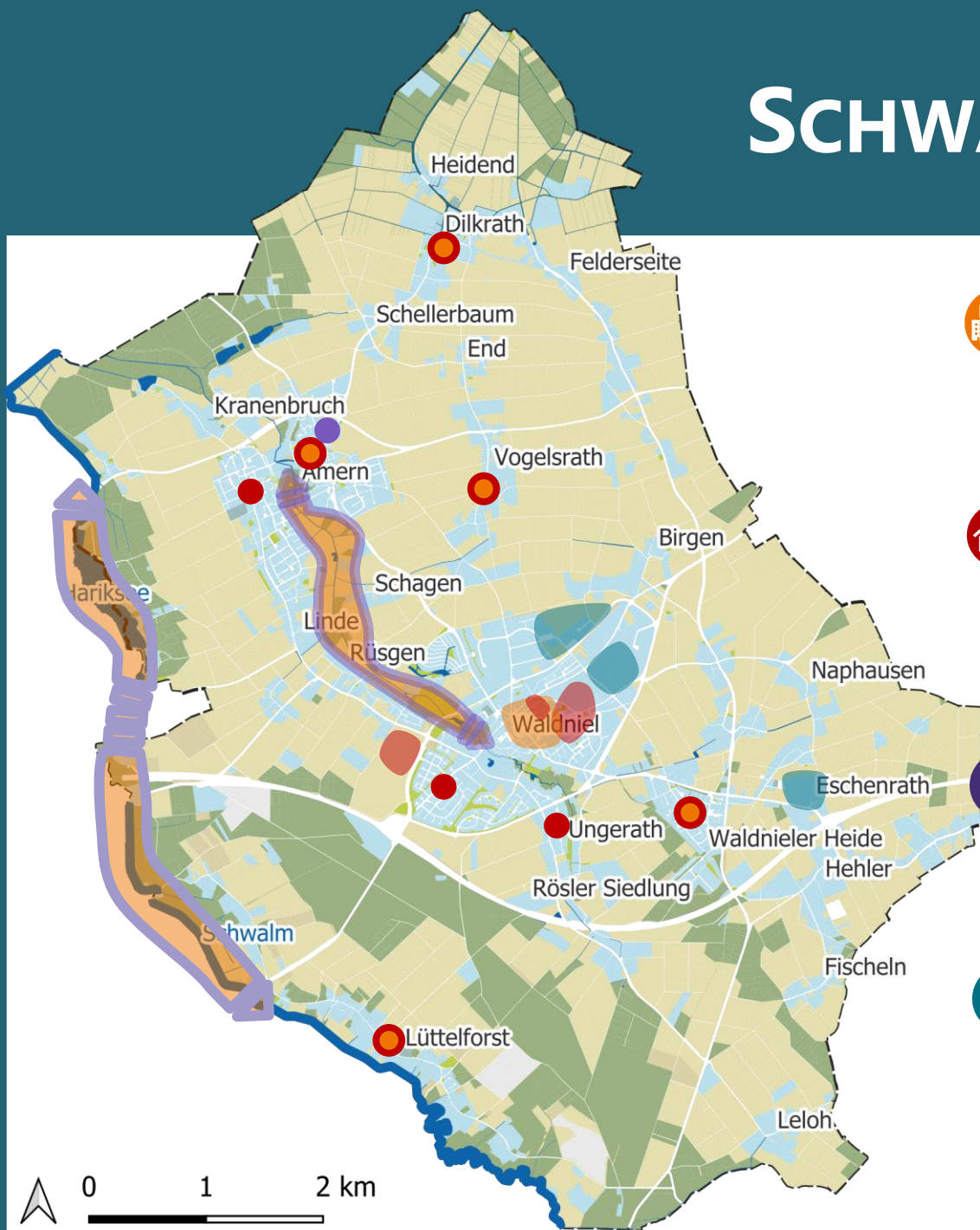


Tourismus – „Tal der Mühlen“

Freizeit – Natur genießen, Gemeinschaft erleben



SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE



Ortsteile – Identität entsteht vor Ort

Freiraum – Kulturräum Niederrhein langfristig erhalten



Wohnen – Schwalm-Tal, zukunfts-fähiges Wohnen in allen Lebensphasen

Bildung – Bildung als Impulsgeber für Schwalm-Tal



Tourismus – „Tal der Mühlen“

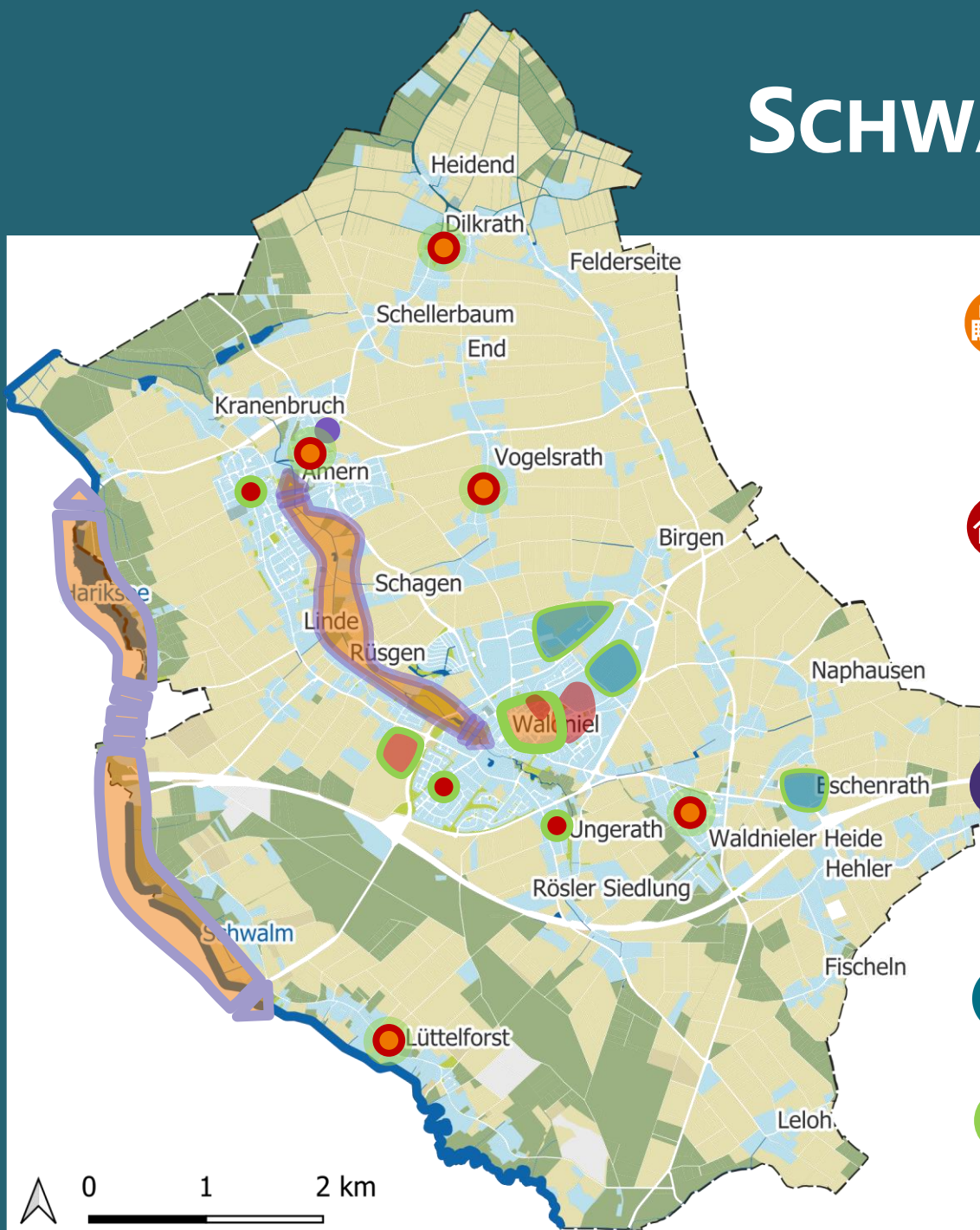
Freizeit – Natur genießen, Gemeinschaft erleben



Wirtschaft – Lokale Unternehmer als Motoren der Gemeindeentwicklung



SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE



Ortsteile – Identität entsteht vor Ort

Freiraum – Kulturräum Niederrhein langfristig erhalten



Wohnen – Schwalm-Tal, zukunfts-fähiges Wohnen in allen Lebensphasen

Bildung – Bildung als Impulsgeber für Schwalm-Tal



Tourismus – „Tal der Mühlen“

Freizeit – Natur genießen, Gemeinschaft erleben



Wirtschaft – Lokale Unternehmer als Motoren der Gemeindeentwicklung



Nachhaltigkeit – Wir übernehmen Verantwortung





Übergeordnete Ziele

- Behaltet die besondere Siedlungsstrukturen der Gemeinde mit zwei Zentren und 33 Sektionen, eingebettet in die niederrheinische Landschaft!
- Erhaltet die ortstypischen Gebäude!
- Schafft ein möglichst dichtes Netz von „Dritten Orten“ in den Ortsteilen!

- Fördert die Innenaktivierungen in Form von Flächenrecycling und Nachverdichtungen!

Standortbezogene Ziele

- Gestaltet den Marktplatz in Waldniel als stimmigen Mittelpunkt der Gemeinde!
- Entwickelt das Weuthen-Areal als nachhaltiges Stadtquartier mit einer Mischung von Wohnen und innenstadtverträglichen sonstigen Nutzungen!





Übergeordnete Ziele

- Versteht den Freiraum als prägenden und schützenswerten Kultur- und Naturraum der Gemeinde!
- Macht das Prinzip „Innen- vor Außenentwicklung“ zur leitenden Maxime Eures Handelns!

Standortbezogene Ziele

- Entwickelt das Kranenbachtal als zweite Grüne Achse im Gemeindegebiet!





LEITIDEE WOHNEN – „SCHWALMTAL – ZUKUNFTSFÄHIGES WOHNEN IN ALLEN LEBENSPHASEN “

Übergeordnete Ziele

- Stellt Euch den sich wandelnden Anforderungen der verschiedenen Nachfragegruppen an das Wohnen von Morgen!
- Passt den vorhandenen Bestand den sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen an!
- Entwickelt die wohnungsnahe Infrastruktur vorausschauend dem Bedarf von morgen entsprechend!

- Fördert alternative Lösungen für die Versorgung der Sektionen!

Standortbezogene Ziele

- Versteht Burghof V als Modellquartier für nachhaltiges und generationsübergreifendes Wohnen!
- Nutzt verbliebene Baulücken für flexibles und nachhaltiges Bauen!
- Prüft die Nutzung freier Objekte in den Sektionen für gemeinschaftliche Angebote!





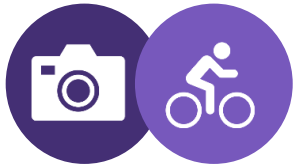
Übergeordnete Ziele

- Erhältet die Position von Schwalmthal als überörtlich bedeutsamer Bildungsstandort und fördert damit auch die Wohnattraktivität der Gemeinde!
- Schafft neue Angebote der Aus- und Weiterbildung – versteht dabei lokale Unternehmen und regionale Institutionen als zentrale Partner!
- Prüft die Ansiedlung von Bildungsstätten im Rahmen der Revitalisierung von Brachflächen (Kent-School, Rösler Areal etc.)

Standortbezogene Ziele

- Gestaltet das Schulzentrum Waldniel zu einem nachhaltigen und vernetzten Bildungscampus um!





Übergeordnete Ziele

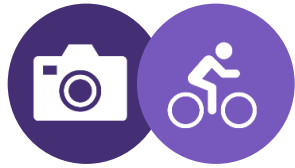
- Nutzt die Attraktivität des Freiraums und der Ortszentren sowie die Freizeitangebote zur Profilierung als nachgefragtes Freizeitziel in der Tourismusregion Niederrhein!
- Vernetzt die Siedlungsbereiche mit den Freiräumen! Schafft Rundläufe und Wegeverbindungen für Einheimische und Gäste!
- Verlängert die Gästeaufenthalte durch alternative Übernachtungsangebote!

- Bildet eine Einheit im Westkreis und positioniert euch darüber hinaus als zusammenhängende Tourismusregion Niederrhein!

Standortbezogene Ziele

- Baut das touristische Angebot entlang der Schwalm und des Kranenbachs und am Hariksee standortverträglich aus!
- Prüft einen Wohnmobilstellplatz nahe dem Waldnieler Zentrum!





Übergeordnete Ziele

- Fördert weiter das ehrenamtliche Engagement der Vereine, der Kulturschaffenden und sozialer Institutionen!
- Fördert Orte der Begegnung in den Ortsteilen – Gastronomie, Dorfläden, Orte der Vereine gehören dazu!
- Wenn dauerhafte Angebote nicht zu realisieren sind, schafft mobile und flexibel nutzbare Angebote!
- Initiiert Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten bzw. mit

neuen Formaten (z. B. Lichterfest im Kaiserpark, Kleinkonzerte am Heidweiher)!

Standortbezogene Ziele

- Baut die im Nahmobilitätskonzept definierten Freizeitrouten für Radfahrer und Fußgänger aus und pflegt sie; das Kranenbachtal als Grüne Achse zwischen Amern und Waldniel genießt dabei Priorität!
- Schafft über den Mühlenturm, den Markt 2.2 und die Luna Lounge hinaus weitere „Dritte Orte“!





LEITIDEE WIRTSCHAFT – „LOKALE UNTERNEHMER ALS MOTOREN DER GEMEINDEENTWICKLUNG“

Übergeordnete Ziele

- Versteht Wirtschaftsförderung als „One-Stop-Agency“!
- Fördert die Netzerkennung ansässiger Unternehmen!
- Betreibt aktive Bestandspflege bestehender Gewerbegebiete!
- Habt den erforderlichen langem Atem bei der Reaktivierung von Brachflächen!
- Schafft gemeinsam mit privaten Investoren Orte für neue Formen des Arbeitens!

Standortbezogene Ziele

- Entwickelt die Reservefläche „Auf dem Mutzer“ als nachhaltiges Gewerbegebiet für das Handwerk und mittelständische Unternehmen des produzierenden Gewerbes!
- Fördert die Revitalisierung der Kent-School als Ort der Innovationen und der Begegnung!
- Verfolgt weiter eine ganzheitliche Entwicklung des Rösler-Areals als Gewerbebestandort!





Übergeordnete Ziele

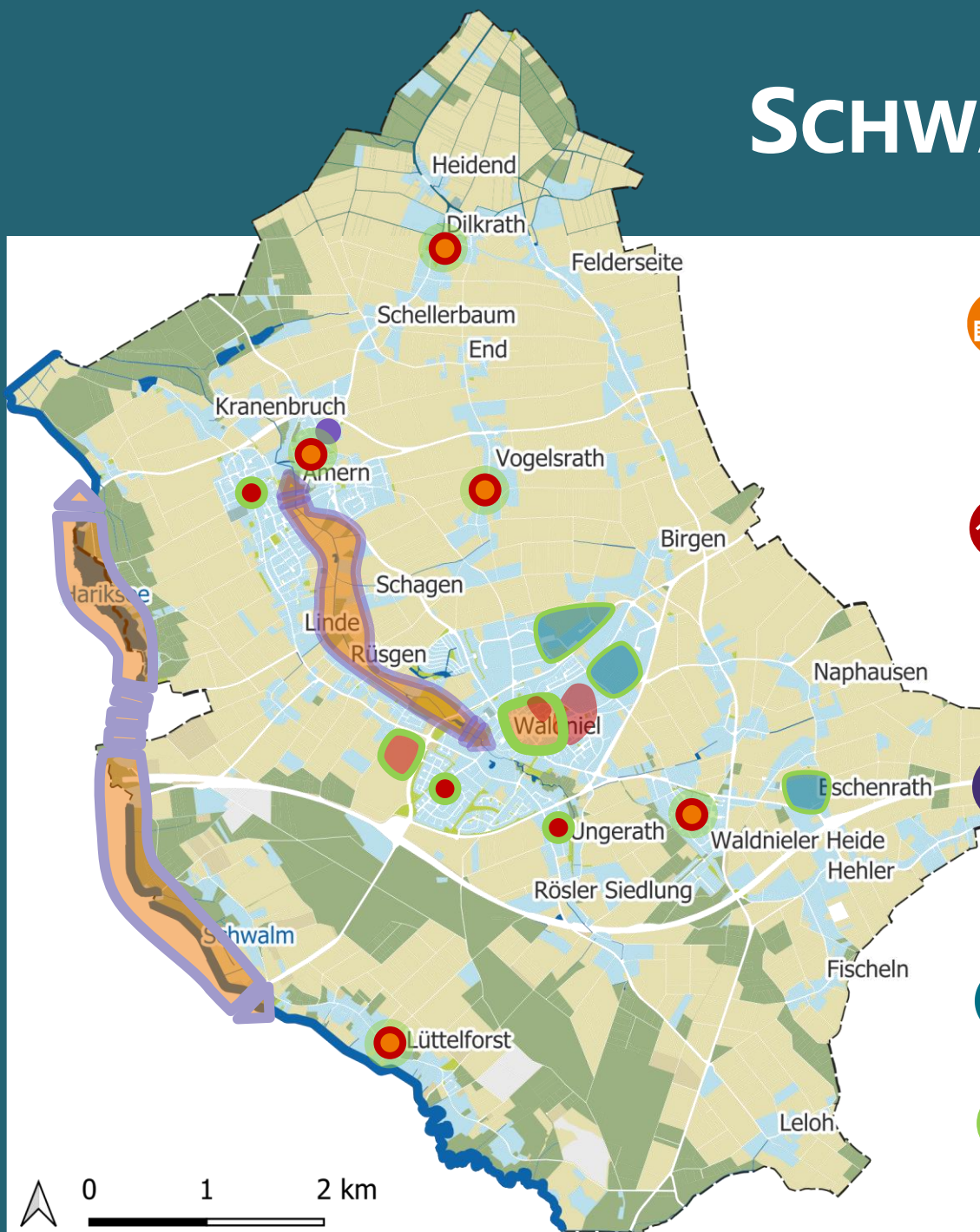
- Nutzt den Vorsprung und das Wissen, das ihr durch vorliegende Konzepte zur Nachhaltigkeit gewonnen habt!
- Baut eure erneuerbare Energiegewinnung aus und werdet eine energieautarke Kommune!
- Betreibt energetische Sanierungen an euren Bestandsgebäuden und senkt euren Energiebedarf!
- Fördert umweltfreundliche Mobilitätslösungen!

Standortbezogene Ziele

- Entwickelt Burghof V als Modellstandort für klimagerechten Wohnungsbau!
- Gestaltet den Marktplatz Waldniel auch unter dem Aspekt der Klimaresilienz neu!



SCHWALMTAL 2040 – SYNTHESE



Ortsteile – Identität entsteht vor Ort

Freiraum – Kulturräum Niederrhein langfristig erhalten



Wohnen – Schwalm-Tal, zukunfts-fähiges Wohnen in allen Lebensphasen

Bildung – Bildung als Impulsgeber für Schwalm-Tal



Tourismus – „Tal der Mühlen“

Freizeit – Natur genießen, Gemeinschaft erleben



Wirtschaft – Lokale Unternehmer als Motoren der Gemeindeentwicklung



Nachhaltigkeit – Wir übernehmen Verantwortung



Ablauf

1. **Begrüßung**
2. **Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmtal**
Ziele und Ablauf des Projektes
3. **Schwalmtal heute und 2040**
Analyse und Visionen nach 5 Themenfeldern
4. **Synthese**
5. **Wandelgang: Ihre Meinung ist gefragt!**
6. **Kurzes Fazit und Ausblick**

Wandelgang entlang von 5 Themenfeldern



Quelle: cima (oben) Gemeinde Schwalmtal (Fiona Schultze) (unten)

Werfen Sie an den Thementafeln im Raum einen weiteren Blick auf die Hintergründe und Ziele des Gemeindeentwicklungskonzeptes 2040 und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

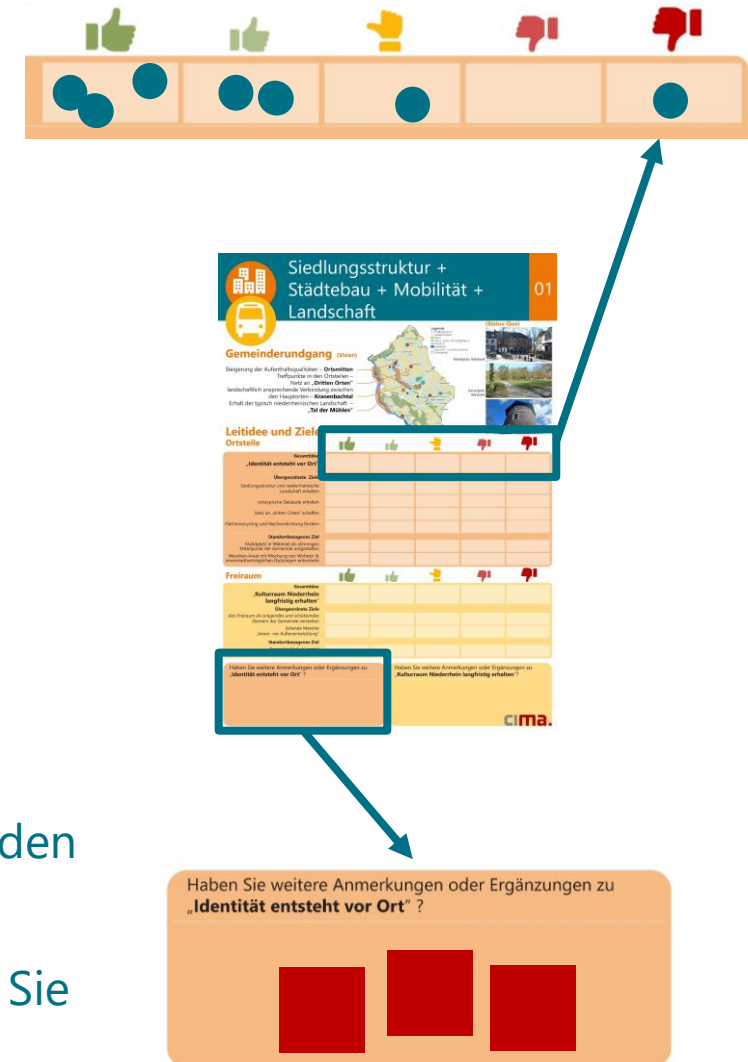
Wie bewerten Sie...

...die jeweilige Gesamtidee je Handlungsfeld?

...die übergeordneten Ziele?

...die standortbezogenen Ziele?

- Nehmen Sie sich Klebepunkte und stimmen Sie zu den einzelnen Zielen ab.
- Nehmen Sie sich Moderationskarten und ergänzen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen.

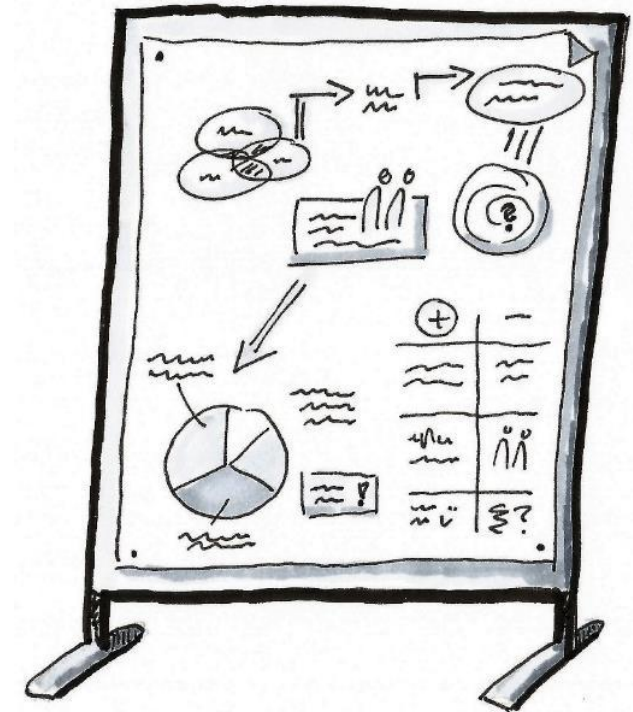


Ablauf

1. **Begrüßung**
2. **Gemeindeentwicklungskonzept Schwalmtal**
Ziele und Ablauf des Projektes
3. **Schwalmtal heute und 2040**
Analyse und Visionen nach 5 Themenfeldern
4. **Synthese**
5. **Wandelgang: Ihre Meinung ist gefragt!**
6. **Kurzes Fazit und Ausblick**

Wie geht es weiter?

- ➔ Aufbereitung der Ergebnisse der heutigen Informationsveranstaltung (cima)
- ➔ zweite Runde der Arbeitsgruppensitzungen im Mai (Termine stehen fest, KW 21, Einladung folgt)
- ➔ Zwischenbericht in den Fachausschüssen und im Gemeinderat im Juni 2025
- ➔ Fortführung des Projektes, Konkretisierung der Ergebnisse und Konzepterarbeitung ab 2026



Zeichnung: cima/rosenthal 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Anregungen !

Dr. Wolfgang Haensch

Telefon: +49 2234 92965 17

E-Mail: haensch@cima.de

Pernilla Kober

Telefon: +49 2234 92965 17

E-Mail: kober@cima.de

<https://www.cima.de/>